

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Hesse-Haus
startet in neue
Kunstsaison**

S. 2

**Frühjahrskonzert
im Radolfzeller
Milchwerk**

S. 3

**Böhringer Kirche
muss saniert
werden**

S. 4

**Ausstellung
im Bürgerhaus
in Moos**

S. 10

**Mit
Stein am Rhein**

4. APRIL 2012

WOCHE 14

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Brüderlich geteilt?

Radolfzell möchte gern, Konstanz und Singen würden es gerne verhindern: Die Erweiterung des Radolfzeller »Seemaxx«-Centers ist derzeit in aller Munde. Während aus Konstanz und Singen ein klares Veto in Sachen Erweiterung kommt, formuliert Stockach keine Einwände gegen eine Vergrößerung des Outletcenters. Es geht um Geld, Kaufkraft und Standortinteressen. Wieso aber gerade aus der direkten Nachbarschaft ein solch immenser Widerstand kommt, bleibt fraglich, scheint der Kuchen »Kaufkraft«, vor allem das schweizer Stück, in der Region doch groß genug. Schließlich gehört es sich nicht nur unter Geschwistern, sondern auch unter Nachbarn, brüderlich zu teilen. Und wenn alle Stricke reißen: Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Richtig ist...

In der letzten Ausgabe des WOCHENBLATTES hat sich im Artikel »Drei von Vier lesen das WOCHENBLATT« der Fehlerteufel eingeschlichen. Als auflagenstärkste Zeitung der Region lesen nicht, wie fälschlich berichtet, 81.000 Leser wöchentlich das WOCHENBLATT, sondern stolze 114.000 Leser. Das sind nochmals 33.000 Leser mehr, als ursprünglich berichtet worden war.

DER NEUE TWINGO IST DA!

Schon ab
8.990,- €**

TESTEN SIE DEN NEUEN TWINGO! JETZT BEI UNS!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobahn BLENDER

Robert-Garwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

Kreis-Klinikholding: auf- statt wettrüsten!

Radolfzeller Stiftungsräte stimmen kreisweiter Klinik-Holding zu

Radolfzell (gü). Das Paket zur Kreis-Klinikholding schien im Kreistag in der jüngsten Kreissratsitzung in Konstanz geschnürt: Die Räte beschlossen mit großer Mehrheit Änderungen im Konsortialvertrag, mit dem der Aufsichtsrat vergrößert wird und den »kleinen Standorten« Radolfzell und Engen als Gäste mit in das Gremium können. Trotz aller guten Nachrichten im Vorfeld hatte es in der jüngsten Sondersitzung des Radolfzeller Stiftungsausschusses im Milchwerk den Anschein, dass das Päckchen nochmals geöffnet werden sollte. Zwar hatte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in seiner Begrüßung davon gesprochen, dass man »jetzt Ende März langsam aber sicher auf die Zielgerade einbiege«, doch der ein oder andere Stadtrat sah noch erheblichen Nachholbedarf in Sachen Klinikholding. Vor allem die lediglich auf eine Gastrolle beschränkte Mitwirkung im Aufsichtsrat und die bis dato im Vertrag nicht aufgetauchte Garantie, dass die medizinische Grundversorgung in Radolfzell und der Fortbestand der Klinik gesichert sei, bereitete den Kommunalpolitikern Kopfzerbrechen. Selbst über eine mögliche Privatisierung wurde an diesem Abend nochmals diskutiert.



Der Radolfzeller Stiftungsrat sieht noch Verbesserungsbedarf im Fusionsvertrag für die Kliniken im Kreis.
swb-Bild: gü

Schließlich hat Radolfzell als einziges Mitglied der HBH-Kliniken die Möglichkeit zum Ende des Jahres aus dem Verbund auszuscheiden. »Die Probeehe mit der HBH-GmbH, die Ende 2002 geschlossen wurde, ist noch in diesem Jahr kündbar. Damit könnten wir das Krankenhaus Radolfzell aus dem Verbund herauslösen«, verrät Oberbürgermeister Schmidt.

Ob das Ausscheiden wirklich eine Alternative ist, bleibt weiter fraglich. Zumal eine Privatisierung nicht von heute auf morgen umsetzbar wäre. »Eigentlich bleibt dem Krankenhaus Radolfzell nicht die Zeit, um über eine Privatisierung nachzudenken«, erklärte Reiner Schickling, der als externer Berater fungiert. Schließlich müsse die Stadt Radolfzell für einen privaten Betrieb selbst

jede Menge Geld in die Hand nehmen. »Wir sprechen von jährlichen 500.000 bis einer Millionen Euro, die von der Stadt in ein privates Krankenhaus gesteckt werden müssen«, so Schickling weiter. Eine Auflösung durch die Stadt selbst, sei ebenso unrealistisch.

Der Appell von Gutachter Edwin Beckert war eindeutig: »Wir müssen aufrüsten anstatt wettzurüsten.«

»Die Karte »Privat« ist verbrannt«, sagte Dr. Kurt-Christian Tennstädt von den Freien Wähler. Das sahen auch seine übrigen Ratskollegen so und beauftragten die Verwaltung bei lediglich einer Gegenstimme und einer Enthaltung den Weg zu einer kreisweiten Krankenhausholding zu verfolgen.

Dennoch schienen an diesem Abend nicht alle mit dieser Entscheidung vollends zufrieden zu sein. »Ich bin nach wie vor der Meinung, dass eine Holding die richtige Lösung ist. Trotzdem würden ein wenig mehr an schriftlichen Garantien zum Fortbestand des Radolfzeller Krankenhauses für Ruhe sorgen«, machte Alois Peter von der CDU seinem Unmut Luft. Denn solange alles in Singen entschieden werde, hänge man in Radolfzell buchstäblich »in der Luft«.

»Alte Burgen« müssen weichen

Gemeinderat beschließt Neubau für Obdachlose

Radolfzell (gü). In Radolfzell gibt es keine Obdachlosen, die auf der Straße ihr Dasein fristen müssen. Grund dafür sind stadteigene Wohnungen und Häuser, in denen sozialbedürftige Menschen vorübergehend leben können. Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben sich die Radolfzeller Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung für einen Neubau der Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße ausgesprochen. »Es besteht dringender Handlungsbedarf. Die alten Burgen müssen saniert werden«, erklärte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gegenüber dem WOCHENBLATT. Demnach werden die Wohnblöcke 18, 20, 22 und 24 in der Schlesierstraße in Einfachbauweise zur Unterbringung von Zwangsräumungsfällen und sonstigen wohnungslosen Personen oder Familien umgestaltet. »Es gibt keinen Mietvertrag. Die Unterbringung ist lediglich eine Zwischenlösung«, so Schmidt weiter. Ein Gebäude werde dabei komplett neugebaut, die restlichen sollen saniert werden. Darüber entscheidet der Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 950.000 Euro,

wovon mit einem Kostenaufwand von 200.000 Euro für den Abbruch des alten Gebäudes zu rechnen ist. Zwar verringere sich die Größe des Obdachlosenheims nach den Bauarbeiten von derzeit 2.500 auf 2.000 Quadratmeter, aber die Anzahl der Betten steigt um 15 Betten von 60 auf 75 Schlafstätten. Zudem werden



Die Obdachlosenunterkünfte in der Schlesierstraße sind in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung den Neubau.
swb-Bild: gü

die Räumlichkeiten für die seit 30 Jahren angesiedelte Kinderwohnung in der Schlesierstraße 20 renoviert und von bisher 105 auf 120 Quadratmeter vergrößert. Eine Entscheidung, die für viele Gemeinderäte überraschend kommt. Zwar ist sich das Gremium einig, dass in Not geratenen Familien Hilfe angeboten werden müsse, doch in Hinblick auf die stagnierende Zahl der Obdachlosen in Radolfzell, kommt die Neubaumaßnahme dennoch überraschend. Waren es im Jahr 2006 noch 103 Personen, die das Hilfsangebot der Stadt in Anspruch nahmen, so ist diese Zahl 2011 auf lediglich 60 Personen geschrumpft. »Die Frage ist, ob wir wirklich einen Neubau benötigen, schließlich sind die Zahlen in diesem Bereich rückläufig«, erklärte Josef Joachim Reckziegel von der FDP. Ginge es nach ihm, würde er lediglich 55 Plätze anbieten. Eine Tatsache, die auch OB Schmidt nicht leugnen konnte, weshalb man ein Hintertürchen offen ließ: »An einer Sanierung führt kein Weg vorbei. Sollte kein ausreichender Bedarf vorhanden sein, müssen die Wohnungen auch auf dem privaten Markt an den Mann gebracht werden.«

Wilde Kerle zu Ostern

Zum zweiten Mal bietet das Stadtmuseum Radolfzell ein Kinderprogramm an: Unter dem Titel »Wilde Kerle« weicht Kräuterpädagogin Monika Leister die Teilnehmer von Mittwoch, 11. April, bis Freitag, 13. April, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr in die Geheimnisse wildwachsender Frühlingskräuter ein. Im Malkurs sind am 4. und 5. April, jeweils von 10 bis 11.45 Uhr noch Plätze frei: Anmeldung: 07732/81530.

ecco
BIOM

Gr36-48

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Saisonbeginn im Hesse-Haus

Gaienhofen (swb). In der Karwoche ist die Winterpause im Hermann-Hesse-Haus beendet: Zu Saisonbeginn wird zunächst am Karfreitag, 6. April, eine Kräuterwanderung zur Fastenspeise »Neunstärke« stattfinden. Danach schließt sich ein großes Führungswochenende an: Am



Die Saison im Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen ist eröffnet: Ab Karfreitag, 6. April, kann wieder auf den Spuren des Dichters gewandert werden.

Samstag, 7. April, findet um 12 Uhr eine Führung in Hermann Hesses Garten statt. Am selben Tag findet um 16 Uhr eine Hausführung statt: Sie erlaubt Einblicke in die Räume der Familie Hesse, die auch heute noch dank der behutsamen Restaurierung eine besondere Atmosphäre aufweisen. Am Ostermontag, 9. April, beginnt um 10.30 Uhr eine Führung zu Mia Hesse: Ihr Leben in der Gaienhofener Zeit an der Seite von Hermann Hesse wird aus ihren Briefen während eines Rundgangs in Teilbereichen des Hauses lebendig vermittelt: Um 14.30 Uhr wird eine Führung Kenntnisse über die Zeit der Lebensreform vermitteln. Alle Führungen sind nur nach Anmeldung unter Tel. 07735/440653 oder unter info@hermann-hesse-haus.de zu besuchen. Mehr Infos unter: www.hermann-hesse-haus.de.

Osterkonzert der Nationen

Güttingen (swb). Das diesjährige Osterkonzert des Musikvereins Güttingen findet am Oster-sonntag, 8. April, statt. Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Neben den Güttinger Musikern wird der schweizer Musikverein Güttingen zu Besuch sein.

Einladung zum Kinderkreuzweg

Radolfzell (swb). Die Kirchengemeinde St. Meinrad lädt alle Kinder ein, am Karfreitag die Stationen von Jesus auf seinem Lebens- und Leidensweg zu betrachten. Beginn ist um 10 Uhr am Meinradshaus neben dem alten Friedhof. Eine Blume ist bitte mitzubringen.



Helmut Schütz (l.) hat am Freitag sein Immobilienbüro mit Ladengeschäft in der Seestraße 19 offiziell neu eröffnet. »Wohnwerte Schütz« versteht sich als Dienstleister und Marketingagentur in Sachen Immobilien und bietet Neubauten und Bestandsgebäude aus der Region an. Weitere Infos unter www.wohnwerte-schuetz.de.

Die Kräuter Drogerie v. Kenne informiert

Zeckenzeit



Gisela von Kenne

Wussten Sie schon, dass wir in der Kräuter-Drogerie von Kenne auch für Ihren Vierbeiner alles für eine natürliche Tiergesundheit führen?

Nicht nur wir Menschen, auch unsere geliebten Haustiere (Hund, Katze, Maus, Pferd und viele mehr) sollten so naturbelassen wie möglich ernährt, gepflegt und in gesunden wie in kranken Tagen behandelt werden. Wir sind Partner der Firma „cdvet“, die seit mehr als einem Jahrzehnt Naturprodukte für Tiere entwickelt.

ACHTUNG: Jetzt beginnt die Zeckenzeit! Sobald die Temperaturen in die Höhe klettern, erwachen die Krankheitsüberträger wieder und befallen unsere Hunde und Katzen. Gängige Ab-

wehrmittel wie Sprays oder Ampullen (sogenannte Spot-on) haben fast alle einen Nachteil: Meist belasten sie das Tier oder seinen Besitzer unnötig toxisch. Mit dem „Abwehrkonzentrat“, das einen wirklichen Schutz gegen Zecken und Flöhe bietet (bei den Bolonka-Hunden der Inhaberin Gisela von Kenne erfolgreich getestet) oder dem „Fell- & Haut-Mineral spray“ gegen juckende Plagegeister, trockene Hautstellen und schuppige Hautpartien haben wir eine natürliche Alternative. Auch gegen Ohrmilben gibt es ein natürliches Gegenmittel.

Sie sehen, es gibt viele Gründe für Tierbesitzer, sich mal bei uns ausführlich beraten zu lassen.

Kräuter-Drogerie von Kenne

Hadwigstraße 7 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 623 04
www.Kraeuter-Kenne.de

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 05.04.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen und Physikats-Apotheke, Hohenzollernstr. 32, Wald, Hohenz.; Haydn-Apotheke, Konstanz Str. 75, Radolfzell

Fr., 06.04.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Sa., 07.04.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

So., 08.04.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Mo., 09.04.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Di., 10.04.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mi., 11.04.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

Tierärztlicher Notdienst

06./07.04.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 7775 / 5 11

08.04./09.04.:
Dr. Karin Marko, Wiederholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Sternenbäck® www.sternenbaeck.de
Der Frische-Bäcker

vom 01.04.2012 bis 30.04.2012
Fruchtig-süße Rotbäckchen! Erdbeerzeit bei Sternenbäck

2 Erdbeerfruchtschnitten feine Leckerbissen	3,79 €
2 Erdbeerplunder Süßes für Naschkatzen	2,89 €
2 Erdbeersahneschnitten aber bitte mit Sahne	2,99 €

Wir backen laufend frisch für unsere Kunden!

Ab dem 01. April 2012
führen wir eine Gemeinschaftspraxis

Jörg Bansbach FA für Allgemeinmedizin Chirotherapie Sportmedizin Telefon 075 57/85 85 · Fax 8880 Funktelefon 0171/4 92 85 85 Im Tann 11 78355 Hohenfels 1 – Liggersdorf	Andreas Treis FA für Allgemeinmedizin Chirotherapie Sprechstunden: Montag bis Freitag morgens 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr Montag und Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Mittwoch und Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
---	---

Lieferung Frei Haus bis 5 km

Pronto Pizza Presto

Tel. 0 77 71/92 95 00

Jede Pizza 0,50 Euro billiger bei Selbstabholung!
Bonuskarte bei Selbstabholung: jede 13. Pizza (Ø 30 cm) gratis!

Inhaber:
Giacomini Cornelia
Tuttlinger Str. 7
78333 Stockach
Tel. 0 77 71/92 95 00

Neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.30 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr
Samstag/Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein schönes Osterfest!

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Denken Sie an die rechtzeitige Vorbestellung Ihres Osterwunsches!

für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	alles Gute für die Suppe Tafelspitz zart marmoriert 100 g € 1,39	für Grill und Pfanne Putenmedaillons oder Schnitzel gerne auch mariniert 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Bierwurst 100 g € 1,09	den mögen alle Oster-Aufschnitt mit Schinken 100 g € 1,39	Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,89	mild geräuchert und gekocht Hegauschinken 100 g € 1,49	ganz frisch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse



Zufrieden mit der Entwicklung der Sparkasse Stockach: Thomas Lorenz (links) und Michael Grüninger vom Vorstand. swb-Bild: Weiß

»Der Euro ist gescheitert«

Sparkasse Stockach mit guten Zahlen

Stockach (sw). Die Zukunft ist online. Auch bei der Sparkasse. Bundesweit wurden 2,5 Millionen mal »Apps« auf »Smartphones« installiert, und 1,38 Millionen mal wurde der Finanzstatus heruntergeladen, erklärt

gegenüber 161,8 Millionen Euro 2010. An Private und für Wohnungsbau wurden 132,9 Millionen vergeben – ein Plus von 1,3 Prozent. Die Sparkasse Stockach hat im Vorjahr 55 Millionen Euro an Darlehen ge-

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5

RADOLFZELL

Hauptstr. 21

STOCKACH

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

Michael Grüninger vom Vorstand der Sparkasse Stockach bei der Bilanzpressekonferenz. Ein schnelleres, kontaktloses Bezahlen soll künftig mit dem »girogo« ermöglicht werden, das als Ersatz für die Geldkarte nur noch auf das Gerät aufgelegt werden muss. Die Einführung erfolgt über ein Pilotprojekt in Hannover – 2012 sollen 10,4 Millionen, 2013 dann 24,9 Millionen und in zwei Jahren 42,8 Millionen Karten ausgestellt werden. Und zu Jahresbeginn wurde das »ChipTan«-Verfahren für den Online-Bankverkehr eingeführt, das Thomas Lorenz vom Vorstand als das sicherste, von allen bisher bekannten Varianten bezeichnet. So modern aufgestellt sieht sich die Sparkasse Stockach gewappnet für die Zukunft. Und auch mit den aktuellen Zahlen sind die Chefs zufrieden: Die Bilanzsumme liegt bei 504,5 Millionen Euro (482,8 Millionen 2010), die Kredite betrugen 326,5 Millionen Euro (314,3 Millionen), und die Kundeneinlagen werden mit 293,1 Millionen Euro (286 Millionen) beziffert. Die Kredite an Unternehmer und Selbstständige gibt Thomas Lorenz mit 170,3 Millionen Euro an –

währt, davon 25 Millionen an private Wohnungsbauer. Fünf Existenzgründer wurden mit einer Million gefördert – dabei handelt es sich um zwei Betriebe aus dem Bereich regenerative Energien, um Handwerker, Mittel- und Kleinständler. 25 Prozent der ausgeschütteten Gelder, so Thomas Lorenz, wurden aus öffentlichen Fördermitteln geschöpft. Die Zahl der Mitarbeiter der Sparkasse Stockach ist um zwei auf nun 106 gestiegen, 13 Azubis werden ausgebildet. Eine Million Euro wurde an Steuern gezahlt, 2010 waren es noch 700.000 Euro gewesen. Für soziales Engagement wurden im Vorjahr 45.000 Euro ausgegeben, 2010 waren es 44.000 Euro gewesen. Den Euro in seiner ursprünglichen Form nach den Maastricht-Kriterien hält Michael Grüninger für gescheitert, doch seiner Ansicht nach gibt es kein Zurück. Die Wiedereinführung der einzelnen Landeswährungen wäre laut Experte zu teuer, und auch einen Hinauswurf einzelner Länder wie Griechenland hält er für nicht machbar. Nötig wäre, dass alle beteiligten Länder eine einheitliche Fiskalpolitik betreiben.



Als 1000. Mitglied konnte der Vorsitzende Hubert Steinmann (rechts) das Ehepaar Ingrid und Paul Saum aus Hohenfels im Förderverein des Stockacher Krankenhauses begrüßen – sie hatten gleichzeitig ihren Beitritt verkündet.

Riva kann kommen

JBO und Stadtkapelle begeistern Publikum

Radolfzell (gü). Junge Musiker und gestandene Bühnenprofis in Hochform sorgten beim diesjährigen Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Radolfzell und des Jugendblasorchesters am Sonntagabend für Hochstimmung unter den Konzertbesuchern. Während viele Blasorchester oder Stadtkapellen in ihren Jahreskonzerten die Gunst des Publikums mit leichter Kost erheischen wollen, gingen die Radolfzeller Musiker am Sonntag im Milchwerk einen anderen Weg: Dirigent Kuno Rauch nahm das Publikum mit auf einen bunten Mix vorwiegend sehr anspruchsvolle konzertante Werke, die den Musikern höchstes Können abverlangten. Nach dem schnellen und rasanten Auftakt durch das »JBO« mit dem Stück »Flashing Winds« bewies vor allem Solistin Lieselotte Maurer bei ihrem Auftritt zu »Adagio e Tarantella« flotte Finger auf der Klarinette und demonstrierte eindrucksvoll ihr musikalisches Können. Zuvor hatte das »JBO« Schwarz und Steinmanns Pracht entfaltet und sowohl »Dragon Fight« und »Tanz der Vampire« ge-

konnt dargeboten. Ein Einstieg nach Maß. Den zweiten Teil des Konzerts übernahm schließlich die Stadtkapelle selbst. Highlights des Abends waren sicherlich die beiden Stücke »Concerto for Band« und »Four Scottish Dances«, die nicht nur der höchsten Schwierigkeitsstufe entsprechen, sondern die die Männer und Frauen um Dirigent Kuno Rauch auch beim diesjährigen Musikwettbewerb in Riva zum Besten geben werden. Optimal setzte die Kapelle die Werke von Robert Jager und Sir Malcolm Arnold um und spätestens nach Vlak's feierlichem, sanftem, freudigem »Os Passaros do Brasil« stand fest: Der Musikwettbewerb in Riva kann kommen! Die Radolfzeller Musiker sind bestens gerüstet. Vor allem das mal flüssige, mal beißende mit rauen Charakterzügen durchzogene und voller Vitalität durchströmte schottische Selbstwahlstück riss die Zuhörer von den Sitzen. Das sahen auch die Zuhörer im Saal so und feierten die Musiker nach einer umfangreichen Zugabe minutenlang.



Die Stadtkapelle Radolfzell unter der Leitung von Dirigent Kuno Rauch nahm die Besucher des Frühjahrskonzerts mit auf eine musikalische Reise. swb-Bild: gü

Rätselraten um Mooser Brücke

Radolfzell (gü). Nachdem Radolfzells Feuerwehrkommandant Helmut Richter vor kurzem die mangelnde Informationspolitik der Neubauleitung in Singen zur Sperrung der Mooser Brücke kritisierte, meldete sich in der jüngsten Gemeinderatssitzung am Dienstag Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt: »Kein Mensch hat den aktuellen Stand. Ich verstehe die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums nicht. Schließlich können auch die keine aufgeschreckte Öffentlichkeit wollen.« Zwar solle Anfang April ein weiterer Pressetermin aus Singen bevorstehen, aber Genaueres wisse man auch in der Verwaltung noch nicht. »Dabei sollte auch den Verantwortlichen des Regierungspräsidiums der Ernst der Lage durchaus bewusst sein. Nicht nur wir in Böhlingen fühlen uns ein wenig verlassen«, blies Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl ins gleiche Horn. Bis zur Sperrung der Brücke sind es nur noch wenige Tage, dass sollten auch die Verantwortlichen aus Singen wissen.

Öffnungszeiten zu Ostern

Radolfzell (swb). Das Stadtmuseum Radolfzell hat zu Ostern abweichende Öffnungszeiten: Am Karfreitag, 6. April, bleibt das Museum geschlossen und öffnet dafür nicht nur am Ostersonntag, 8. April, sondern auch am Ostermontag, 9. April. Weitere Informationen finden Interessierte im Netz unter: www.radolfzell.de.



► ÖSTERLICH

Österlich verschönt wurde der »Brunnen der Begegnung« auf dem Gustav-Hammer-Platz in Stockach. Schüler der Goldäckerschule mit ihrer Lehrerin Siglinde Rosenberger haben den gebastelten Osterschmuck angebracht und somit ein ganz besonderes Flair geschaffen.



► HOHE EHRUNG

Eine hohe Ehrung erhielt Rolf Haltmeyer (l.) beim Frühjahrskonzert seines Musikvereins Stahringen. Ulrich Kieca (r.), Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee (BHB), zeichnete ihn für 40 aktive Musikerjahre mit der Ehrennadel des BHB in Gold und der Zahl 40 sowie der Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Gold und der Zahl 40 aus. Gleichzeitig ernannte er ihn zum Ehrenmitglied des BHB. Kieca ehrte weiterhin Daniel Foos, Manuel und Simon Haltmeyer, Magdalena Heckner, Florian Stark und Helene Siber, die die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze bestanden hatten, sowie Ann-Kahtrin Maser für das JMLA in Silber.

Radolfzeller DLRG wählt Vorstand

Radolfzell (pud). Auf der Jahreshauptversammlung der DLRG Gruppe Radolfzell am Freitag wurde ein Teil des Vorstands gewählt. Schatzmeisterin bleibt Nicole Wien, Schriftführerin Christine Maus. Technischer Leiter Ausbildung ist weiterhin Wolfgang Stegmaier, Technischer Leiter Einsatz und Wasserrettungsdienst Benjamin Ehe. Der Ressortleiter Sponsoring heißt Roland Schlachter, der Technische Leiter Material Nico Bärwind.

Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung. Weitere Informationen bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.spk.sira.de.

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.



Eine Umarmung gefällig? Die Radolfzellerin Eva-Maria Haase verteilt am Ostersamstag, 7. April, Gratisumarmungen auf dem Marktplatz. swb-Bild: privat

Mit offenen Armen

Radolfzellerin verteilt Gratis-Umarmungen

Radolfzell (gü). Mit einer ungewöhnlichen Aktion wirbt die Radolfzeller Pädagogin Eva-Maria Haase am Ostersamstag für mehr Menschlichkeit und Wärme. Von 8 bis 13 Uhr ist sie am 7. April auf und um den Radolfzeller Marktplatz anzutreffen und bietet eine Umarmung an. Die Idee, die hinter dieser ungewöhnlichen Aktion steckt, stammt aus Australien. »Mittlerweile ist sie aber über den gesamten Erdball verteilt«, verrät Haase im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Schließlich wisse auch die Wissenschaft von der großen Wirkung dieser vermeintlich kleinen Geste einiges.

»Meine Aktion steht schlicht für mehr Freundlichkeit und Menschlichkeit«, erläutert die 48-jährige Pädagogin, Soziologin und psychologische Beraterin ihre Beweggründe, fremden Menschen eine Gratis-Umarmung anzubieten. Sie möchte zeigen, dass man auch aus Dingen, die nichts kosten oder selbstver-

ständiglich scheinen, viel Kraft schöpfen kann. »Das war ein Impuls. Ich habe im Internet ein Video von der Inderin Mata Amritanandamayi, genannt Amma (Mutter) gesehen, die bereits über 31 Millionen Menschen umarmt hat und dachte mir, das machst du auch«, so Haase weiter. Auch die »Free-Hugs-Campaign« und die »Kindness-Offensive« aus England bestärkten die Radolfzellerin, ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen. Nun hofft sie, dass ihre Idee auch in Radolfzell auf offene Arme trifft und viele Menschen für einen kleinen Moment des Glücks innehalten. Auch die Stadtverwaltung ist über die Aktion informiert und hat bereits grünes Licht gegeben. Schließlich werde sie niemanden umarmen, der keinen Wert auf diese nette Geste lege. »Und bei Erfolg schauen wir mal, ob es weitere Aktionen gibt«, blickt Haase in die Zukunft. Na, da kann sich Radolfzell aber auf eine gehörige Portion Nächstenliebe gefasst machen.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Radolfzell ist eine liebenswerte Stadt – landschaftlich wunderschön gelegen, die Größe überschaubar, Tradition und zeitgemäße Innovation prägen das Leben. Der demografische Wandel geht auch an Radolfzell nicht vorüber. Die Verschiebung der Bevölkerungsanteile macht sich heute schon bemerkbar und wird sich in Zukunft noch stärker auswirken. Deshalb wünsche ich mir für Radolfzell eine deutliche Ausstrahlung als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt. Die Stadtjugendpflege setzt sich dafür ein, Kinder und Jugendliche durch interessante, vielfältige Angebote zu fördern und Familien zu unterstützen. Beteiligung spielt hier eine wichtige Rolle.

Für ein gutes Klima in der Stadt brauchen wir den Dialog zwischen den Altersgruppen in Radolfzell. Ich wünsche Radolfzell, dass die Bürger der unterschiedlichen Altersgruppen neugierig aufeinander sind.

Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege in Radolfzell



Erfolge beim Landeswettbewerb

Radolfzell (swb). Am vergangenen Wochenende fand in Schwäbisch Gmünd der Landeswettbewerb »Jugend musiziert« statt, an dem auch Schüler der Radolfzeller Musikschule mit großem Erfolg teilgenommen haben. Bereits beim Regionalwettbewerb Anfang Februar in Singen war die 18-jährige Klarinetistin Lotte



Maurer mit Bestnoten bedacht worden und auch auf Landesebene erreichte sie die maximale Bewertung von 25 Punkten und einen ersten Preis für ihren Auftritt.

Damit hat sie sich die »Eintrittskarte« zum Bundeswettbewerb Ende Mai in Stuttgart erspielt, ebenso wie Dennis Schrof (Bariton), der zusammen mit seiner Klavierbegleiterin Kathrin Ahrens bei 23 Punkten ebenfalls mit einem ersten Preis und einer Weiterleitung ausgezeichnet wurde. Elisa Boos (Klarinette) und Mirjam Kunz (Klavier) erreichten je einen zweiten Preis. Unterrichtet werden die erfolgreichen jungen Künstler an der Musikschule von Anita Rimmele (Klarinette), Stefan Hundertpfund (Bariton) und Ralf Böhm (Klavier).



Seit Januar besitzt die DLRG Radolfzell ein neues Rettungsboot. Darüber freuten sich der Vorsitzende Steffen Mengele (l.), sein Vorstand und verdienstvolle Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung am Freitag. swb-Bild: pud

Neues Boot im Wasser

»Minor 25« nimmt ihren Dienst auf

Radolfzell (pud). Die DLRG Ortsgruppe Radolfzell besitzt das lang ersehnte Rettungsboot und es ist bereits zu Wasser gelassen. Dies verkündete ihr Vorsitzender Steffen Mengele auf der Jahreshauptversammlung am Freitag im Kanu-Club. Allerdings handelt es sich nicht um das gewünschte, etwa 140.000 Euro teure Boot »Paragon 25«, weil der DLRG Landesverband Baden den zugesicherten Zuschuss im vergangenen Herbst gestrichen hatte. Damit tat sich eine Deckungslücke von rund 31.500 Euro auf. Im Januar schließlich kaufte man in Wilhelmshaven die »Minor 25«, die nur 70.000 Stunden im Betrieb war. Inklusive Transport und Umbauten kostet sie rund 112.000 Euro.

Neben diesem »Drama« um das Boot, so Mengele, prägten hauptsächlich der Einzug in das Wasserrettungszentrum in der Strandbadstraße sowie das 60-jährige Jubiläum der 338 Mitglieder großen Ortsgruppe das

vergangene Jahr. Insgesamt 10.624 Stunden wurden geleistet, wobei allein fast 1.970 Stunden Wachdienst im Strand- und Seebad geschoben wurden. Im Bereich der Wasserrettung hatte man 217 Einsätze zu verzeichnen. Dabei leisteten 46 Aktive rund 5.600 Stunden. 120 Kinder nahmen am Anfängerschwimmen und 185 am Kinderschwimmen teil. 25 Jugendliche und Erwachsene ließen sich zu Rettungsschwimmern ausbilden. Im Kinder- und Jugendbereich sind 150 Teilnehmer registriert. Es konnte sogar eine dritte Schwimmgruppe gegründet werden. Zum Schluss der Versammlung musste Mengele den Mitgliedern einen kleinen Wermutstropfen einschenken. So wird der Landesverband Baden im kommenden Jahr den abzuführenden Beitrag von Gruppen und Bezirken erhöhen. Das bedeutet Mehrabgaben von 845 Euro für die Radolfzeller, weshalb sie den Mitgliedsbeitrag anpassen müssen.

Nikolauskirche muss renoviert werden

Böhringen (pud). Die Böhringer St. »Nikolauskirche« steht vor einer grundlegenden Innensanierung. Wie Stadtpfarrer Michael Hauser dem Böhringer Ortschaftsrat bei einer Vorortbegehung und auch schriftlich mitteilte, müssen unter anderem die



Die Böhringer Nikolauskirche muss renoviert werden. Die Gesamtkosten des Bauprojektes werden derzeit auf 898.000 Euro geschätzt. Baubeginn ist nach dem Weißen Sonntag.

Elektroinstallation und Beleuchtung komplett erneuert und eine Isolierverglasung und Isolierung über der Sakristei und dem Chorraum eingebaut werden.

Zudem ist die Heizungsanlage zu ergänzen, damit die gesamte Kirche beheizt und die alte Kirche als Werktagkirche gesondert genutzt werden kann. Im Chorraum soll weiterhin der Altar näher zur Gemeinde verlegt werden. Schließlich möchte man die Altäre und Kunstschatze renovieren. Die Gesamtkosten liegen bei 898.000 Euro, wobei Stadtpfarrer Hauser auf einen städtischen Zuschuss von zehn Prozent hofft. Die Bauarbeiten sollen nach dem Weißen Sonntag beginnen und vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Um die erhofften Spenden in Höhe von rund 60.000 Euro und die Rückzahlung des Darlehens abwickeln zu können, soll ein Bauförderkreis gegründet werden. Laut Gabriele Weidele vom Stiftungsrat der Kirchengemeinde soll dieser am 25. April im Böhringer Pfarrzentrum (20 Uhr) gegründet werden. Der Böhringer Ortschaftsrat nahm in seiner jüngsten Sitzung das Schreiben Hausers wohlwollend zur Kenntnis und begrüßte das Vorhaben, sofern Mittel im Haushalt für diese außerplanmäßige Ausgabe zur Verfügung stehen.

Mehr Mobilität gefordert

CDU im Gespräch mit dem Seniorenbeirat

Radolfzell (swb). Ein lebhaftes Gespräch über verschiedene Themen, die Senioren in Radolfzell beschäftigen, entwickelte sich in der jüngsten Vorstandssitzung des CDU-Stadtverbandes, zu der die Mitglieder des Seniorenbeirates eingeladen waren. Dabei skizzierte der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Peter Seemann, zunächst einige aktuelle Schwerpunkte. »Dass der Lebensmittelmart in der Hölltumpassage geschlossen hat, ist ein großer Verlust, besonders für ältere Menschen. Es muss alles getan werden, um möglichst bald einen Ersatz zu finden«, stellte Peter Seemann fest. Von daher sei es in der Gemeinderatssitzung richtig gewesen, für die Stadtbibliothek die Containerlösung auf dem Mayerareal vorzuziehen. »Es war tatsächlich eine schwierige Abwägung und wir hoffen alle, dass wir bald wieder einen Anbieter haben«, erklärte Stadtrat Christof Stadler. Den Mitgliedern der Runde war allerdings auch klar, dass es dadurch zwar eine Chance, aber keine Sicherheit gebe, einen neuen Lebensmittler in der Altstadt anzusiedeln. Um das Einkaufen in der Stadt, ging es auch bei der Diskussion über den Wegfall der Stadtbushaltestelle auf dem Marktplatz. Der Seniorenbeirat möchte hier im Gespräch bleiben. Überhaupt sei die Mobilität in Radolfzell von großer Bedeutung, be-



Der Radolfzeller Seniorenbeirat fordert mehr Mobilität für Senioren in der Stadt. swb-Bild: privat

tonte Peter Seemann. Beispielsweise seien die Wege zum Friedhof, zum Milchwerk oder zur VHS für viele ältere Menschen oft nur schwer zu bewerkstelligen. Es sollte überlegt werden, ob ein Sammeltaxi angeboten werden kann.

Ein Blick auf die Finanzen zeigte deutlich, dass nicht alle Wünsche in absehbarer Zeit erfüllt werden können. So ließ sich der Ausbau der Unterführung im Libellenweg in der Haushaltsplanberatung 2012 aus Kostengründen nicht berücksichtigen. Die großen Projekte Stadtbahn-See, das Österreichische Schösschen und die Rathaussanierung binden den größten Teil der finanziellen Mittel.

Mehr als eine Randnotiz

Ein gelungener Festtag in Stockach

Stockach (sw). »Was für ein schöner Sonntag«: Das hätten die Stockacher in Anlehnung an die Rede des Bundespräsidenten Joachim Gauck zu den Veranstaltungen am Sonntag, 1. April, sagen können. Denn die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Landesjubiläum von Baden-Württemberg und zum zehnten Geburtstag des Kulturzentrums »Altes Forstamt« sowie der verkaufsoffene Sonntag bildeten einen harmonisch aufeinander abgestimmten Strauß an Abwechslung, Unterhaltung, Spannung und Spaß. Kaiserwetter lachte dazu. Natürlich, meinte Siegfried Endres, der Chef von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) Stockach, schließlich habe er sich das so gewünscht. Und überhaupt blieben wenig Wünsche offen: Im Bürgerhaus »Adler Post« zeigten junge Schauspieler eine sehr freie, aber sehr ansprechende Version des Goethe-Gedichts »Der Zauberlehrling«, und bei einer »Forscher-Rallye« konnten kleine Entdecker ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse spielerisch weiter ausbauen. Dazu gab es Führungen durch das Stadtmuseum, Bilderbuchkino in der Stadtbücherei, Shopping-Vergnügen pur, E-Bike-Ausleihen und Kulinarisches. Angesichts dieses besonderen Festtags hatte sich sogar Hauptamtsleiter Hubert Walk in einen Anzug geworfen – der stand ihm genauso gut wie



Publikumsmagnet: Stockach zog Besucher magisch an.

das Lächeln, das er angesichts des gelungenen Tages aufsetzte. Er und sein Team hatten bei der Organisation ganze Arbeit geleistet. So bestätigte sich, was Klemens Ficht, der Vizepräsident des Regierungspräsidiums Freiburg, anlässlich des Festaktes im Bürgerhaus gesagt hatte: Stockach befindet sich zwar am Rand des Einzugsbereichs seiner Behörde, doch es ist auf jeden Fall mehr als nur eine Randnotiz. Die Hans-Kuony-Stadt sei Teil »unseres vielseitigen, facettenreichen Landes«. Hervorgehoben wurden die wirtschaftli-

chen und kulturellen Stärken der Stadt, das intakte Gemeinwesen, die rege Bürgergesellschaft mit über 100 Vereinen, der Schulstandort, die politischen Gremien und die vielen Vorzeigebetriebe. Und auch die Geburtstagskinder wurden gewürdigt: Die Bücherei im »Alten Forstamt« ist mit etwa 120.000 Ausleihen im Jahr ebenso ein Schmuckstück wie das Stadtmuseum. Kurz: »Stockach hat sich mit dem Land Baden-Württemberg kräftig entwickelt.« Das würde auch daran liegen, dass die Menschen hier eben nicht ihre Hände in den Schoß legen, sondern kräftig zupacken würden. Das gelte für beide Landesteile: Sogar er als gebürtiger Singener habe lange in Stuttgart gelebt und festgestellt, dass man es auch im Schwäbischen gut aushalten könne. Diesen Ball hatte ihm Bürgermeister Rainer Stolz in seinem Statement zugeworfen. Trotz mancher Frotzeleien zwischen Schwaben und Badenern sei es ihm wichtig, das Landesjubiläum in Stockach zu feiern. Er sei während seiner Tätigkeit in Tübingen der »Gelbfüßler« gewesen, und Schwaben müssten sich vor Ort auch manches unterhaltsame Wort anhören. Dennoch seien beide Landesteile zusammengewachsen. Und es gelte, in die Zukunft zu schauen. Darum stand der Tag unter dem Thema »Frühkindliche Bildung«.



Naturwissenschaften – nein danke? Von wegen. Bei der »Forscher-Rallye« wurden Berührungsängste abgebaut und kleine Entdecker spielerisch an Phänomene aus Physik, Mathematik und Co. herangeführt.

swb-Bilder: Weiß



Wer sich mit fremden Federn schmückt, erleidet Schiffbruch: Der »Zauberlehrling« mit jungen Schauspielern war ein Lehrstück in unterhaltsamer Darbietung.

Mehr Fotos stehen unter www.wochenblatt.net

... ELBAG SCHALTANLAGEN GMBH • ELEKTRO GRÜNENBERG • EWO IMMOBILIEN • FENSTERBAU WURST GMBH • FEYEL WERNER, BASTELBEDARF FLIESEN-PARADIES GRATHWOHL • GASTHAUS ZUR NELLENBURG • GNIRSS, MARKUS • HAPPLE & MESSMER GMBH & CO.KG • HEINRICH JÄGER, SPIELWAREN • HEMA SCHNAPPI MARKT • **HERRENMODEN MOSER** • HOTEL FORTUNA • HOTEL LINDE • HOTEL PARADIES • HÜBLER ROLAND, PHOTOGRAPHIE • HURT AKTEN-VERNICHTUNG GMBH • KAUFHAUS JÄHRLING • KESSLER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG • KINDER REINHOLD, BAUUNTERNEHMUNG • KONRAD MARTIN • KREUZ RUDOLF, VERMESSUNGSBÜRO • KUONY-APOTHEKE • LEMPP ALFONS, SANITÄR • LIST MICHAEL, GEMISCHTWAREN • MANNL RAINER, DACHDECKER ...

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

at atelier torino

pierre cardin
France
est.1954

CASA MODA
GERMANY

Monte Carlo
casualwear

m.e.n.s.
Herrenmode & Kleider seit 1901

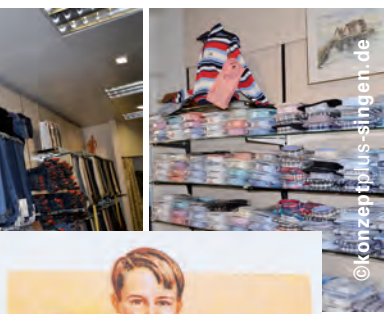
SEIDENSTICKER
Best Shirts.

OLYMP
LUXOR

bugatti

GARDEUR

M
MARZ



SPEZIALIST FÜR DEN MODEBEWUSSTEN HERRN

Seit über 110 Jahren ist »Moser Herrenmoden« in der Stockacher Oberstadt

Ein sehr anziehendes Geschäft ist »Moser Herrenmoden« in der Hauptstraße 2 in Stockach. Getreu dem Werbeslogan »Wir ziehen Männer an« sind Junior-Chef Wolfgang Moser und sein Team für die passende Garderobe und das stilvolle Outfit ihrer Kunden zuständig. Mit den Stoffen, aus denen viele Männerträume sind, kennt sich Wolfgang Moser aus: Er hat seine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann bei der Firma Munding in Überlingen absolviert, besuchte die Textilschule in Nagold und machte in Heidelberg seinen Abschluss als Betriebswirt im Einzelhandel. Das Geschäft zeichnet sich durch Kundennähe, persönliche Beratung, eine hohe Qualität des Angebots und ein stilvolles Ambiente aus. Doch nicht immer wurde nur Herrenmode im Hause Moser verkauft. Um 1900 gehörten auch Stoffe, Kleider und Kinderkleidung zum Sortiment. Das Ladengeschäft wird in bewährter Familientradition geführt, und auch das Gebäude selbst ist ein prägendes Stück Stockacher Stadtgeschichte: Das heutige Haus Moser ist um 1670 als eines der ältesten privaten Ge-

bäude Stockachs urkundlich nachgewiesen, weiß der Inhaber. Nach dem verheerenden Stadtbrand am 25. Mai 1704 erfolgte der Wiederaufbau 1715 durch Oberamtmann J. C. Spahn. Um 1774 gelangte das heutige Haus Moser in den Besitz des Freiherrn von Frohnberg und schrieb ein Kapitel im großen Buch der Weltgeschichte mit. Denn hier wurde am 30. Januar 1737 Philipp Wilhelm Mathias Curtius geboren, der 1770 in Paris das Wachsfigurenkabinett Curtius gründete. Nach seinem Tod übernahm seine Tochter Marie Tussaud unter ihrem Ehenamen das Geschäft. Sie ging nach London und bereicherte die englische Metropole um eine weltbekannte Sehenswürdigkeit – das »Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds«. So hätte das heutige Haus Moser viel zu erzählen, wenn es denn reden könnte. Von 1783 bis 1873 wird es als Postamt genutzt, 1869 kaufte Wilhelm Rasina das Gebäude für 10.000 Gulden von Hermann Riedmatter, und 1883 ging es in den Besitz von Eugen Baumann über. In seinem Textilhaus war Franz Moser Geschäftsführer –

und so begann die Ära der Familie Moser. Franz Moser kaufte 1899 Geschäft, Haus und Garten für 35.500 Mark – 1932 wird das Anwesen umgebaut und erweitert. Die Familientradition wird fortgesetzt: 1933 übernimmt Erwin Moser das Geschäft von seiner Mutter Selina Moser, geborene Blank. Und auch die nächste Generation lässt die Kette nicht abreißen: 1967 gehört das Geschäft Frieda Moser und ihrem Sohn Helmut Moser, einem Kaufmann, der das Gebäude 1975 umbaut und modernisiert. Und seit 1984 führt Wolfgang Moser, Kaufmann und Betriebswirt, den Laden, den er 1990 auf eine Verkaufsfläche von 200 Quadratmeter erweitert. Denn ein anziehendes Geschäft braucht eine ansehnliche Größe.



125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**



Die »HoppzKids« kreierte eine kunterbunte Osterwiese. swb-Bild: Veranstalter

Mit Ostergrüßen Kinder kreieren eine Osterwiese

Stockach (swb). Die »HoppzKids« aus Hoppetenzell waren kreativ tätig: Sie wollten auch an Ostern für eine Überraschung sorgen, nachdem ihre weihnachtlich geschmückte Brücke am Ortseingang bei den Bewohnern des Stockacher Ortsteils große Begeisterung hervorgerufen hatte. Da-

rum haben die Kinder mit viel Spaß und großem Einsatz Ostereier bemalt und damit die Wiese vor dem örtlichen Gemeinschaftshaus in eine farbenfrohe Osterwiese verwandelt. Mit dieser Aktion wollten sie allen Mitbürgern ein fröhliches Osterfest wünschen.



Sie haben das Ei des Columbus bereits gefunden – es ist ihre Musik. Und die präsentieren die »Eier des Columbus« am Gründonnerstag, 5. April, um 20 Uhr im Gasthaus »Frieden« in Wahlwies. Zu hören gibt es selbst gestrickten Deutsch-Rock, Coversongs von Schlager bis Country in typischer »Eierfärbung«.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: Donnerstag, 5.4. bis Montag, 9.4.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, Gründo., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Wein), (Frau Scheuer). Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Kirchenchor u. Abendmahl (Wein), (Herr Brooks), 20 Uhr Gottesdienst m. Joyful voices (Frau Hausmann). Oster-So., 5.30 Uhr OsternachtGottesdienst m. Joy-ful voices (Frau Hausmann), 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche Gründo., 19.30 Uhr Passion, Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein), (Pfr. Ramsauer). Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) u. Flötenkreis (Pfr. Ramsauer). Oster-So., 5.30 Uhr Gang i. d. Ostermorgen (Pfr. Fröhlich), 7 Uhr Gottesdienst m. Posau-menchor i. d. Friedhofskapelle (Pfr.Krimm), 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) (Pfr. Krimm), Osteraktion f. Kinder (KigaTeam). Os-ter-Mo. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer). **»Steißlingen«:** Gründo., 19 Uhr Gottesdienst m. Tischabend-mahl, evang. Gemeindehaus (Prädi-kantin Foth). Karfr., 9.30 Uhr Gottes-dienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch), 9.30 Uhr Kindergottes-dienst (KigoTeam). Sa., 22.30 Uhr Osternachtgottesdienst m. Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch). Oster-So., 8.30 Uhr Friedhof Auferstehungsfeier (Pfrin. Müller-Fahlbusch) m. Kinder-gottesdienstkindern u. KigoTeam, ansch. Osterfrühstück ev. Gemeinde-haus. Oster-Mo., 9.30 Uhr Ostergot-tesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Eigeltingen«: Dauenbergkapelle: Oster-So., 10.45 Uhr Ostergottes-dienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Stockach«:** Gründo., 19.30 Uhr Gottesdienst m. Abend-mahl. Karfr., 9.30 Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 9.30 Uhr Festgottesdienst m. Abendmahl. Os-ter-Mo., 9.30 Gottesdienst. **»Wahl-wies«:** Gründo., 8.15 Morgenlob m. Abendmahl, anschl. Frühstück. Karfr., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. i.R. Schubert). Sa., 21 Uhr Osternacht. **»Ludwigshafen«:** Gründo., 20 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Vikarin Schwentker). Karfr., 9.15 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Wirkner). Oster-So., 9.15 Familiengottesdienst m. Abend-mahl, anschl. Frühstück. (Pfr. Bach, Pfr. Wirkner). **»Bodman«:** Oster-So., 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfr. Bach, Pfr. Wirkner). **»Kattenhorn«:** Petruskirche: Karfr., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) m. Abendmahl. Oster-So., 6.15 Oster-nacht - Gottesdienst (Pfr. Klaus) m. Empfang des Musikvereins um 6 Uhr a.d. Kirchplatz. **»Gaienhofen«:** Grün-do., 15.30 Uhr Gottesdienst im Se-niorenheim Seeheim (Pfr. Klaus). Me-lanchthonkirche: Oster-So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus) **»Schienen«:** Oster-Mo., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abend-mahl (Wein) (Pfr. Klaus). **»Allens-bach«:** Gründo., 19 Uhr Tischabend-mahl (Pfr. Markus Beile m. Team). Karfr., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Oster-So., 8 Uhr Aufer-stehungsfeier a. d. Friedhof. 8.30 Osterfrühstück i.d. Gnadenkirche, 10.30 Uhr Gottesdienst für Große u.

VEREINSNACHRICHTEN

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN

Ein Jahreskonzert veranstaltet der Musikverein Honstetten am Sa., 14.4., in der Hochbuchhalle Heu-dorf.

MAINWANGEN

HOLZER

Eine Schrottsammlung führen die Holzer Mainwangen am Sa., 7.4., ab 9 Uhr durch.

MÜHLINGEN

THEATERGRUPPE/MV

Zur Theateraufführung »Der kühne Schwimmer« laden die Theatergrup-pe und der MV Mühlingen am Ostersonntag und Ostermontag, 8./9.4., jeweils um 20 Uhr in die Schloss-bühnhalle ein.

WANDERVEREIN

Eine Wanderung auf dem Blütenweg un-ternimmt der Wan-derverein am Oster-montag, 9.4., um 13 Uhr mit Wanderführer Günter Klei-ner. Seinen nächsten Wanderhock im Birken hat der Wanderverein am Do., 5.4., um 20 Uhr.

ORSINGEN

FÖRDERVEREIN SV

Die Generalversammlung des För-dervereins für den SV Orsingen-Nenzingen findet am Do., 5.4., um 20.30 Uhr im Clubhaus am Sport-park statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastung und Wünsche/Anträge. Alle Freunde,

Gönner und Sponsoren, die Mitglie-der des Fördervereins und Haupt-vereins sowie interessierte Einwoh-ner der Gesamtgemeinde sind einge-laden.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulfie-rien, an. Info unter Tel. 12149.

hauptversammlung an den 1. Vor-stand bzw. den Schriftführer gerich-tet werden.

STAHRINGEN

DRK

Zur Hauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahl-wies am Mi., 11.4., um 19.30 Uhr ins Rathaus Stahringen/Bürgersaal ein. Neben Berichten stehen u.a. der Be-schluss über den Haushaltsplan 2012, Neuwahlen, Bestätigung der

Desert Grace Gr 36-42

HAFNER SCHUHE

SEESTR. RADOLFZELL

SCHALKE FREUNDE BLAU-WEISS BODENSEE

Jahreshauptversammlung haben die Schalke Freunde Blau-Weiß Boden-see am Fr., 20.4., um 19.04 Uhr im Gasthaus »Goldener Engel«, Poststr. 5 in Radolfzell. Tagesordnungpunk-te sind u.a. Berichte, Wahlen, Termi-ne 2012 und Wünsche, Anträge, Ver-schiedenes. Anträge hierzu müssen bis spätestens 8 Tage vor der Jahres-

Leitungskräfte und Wahlen der De-legierten für die Kreisversammlung auf der Tagesordnung.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

»Bodensee und Bodanrück«, über die Marienschlucht nach Wallhausen zum Berghof führt die Wanderung am So., 15.4.; Führung: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932.

Kleine (Pfr. Markus Beile m. Team). Oster-Mo., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. i.R. Joachim Schulz). **»Stein am Rhein«:** Stadt: Gründo., 19.10 Gottesdienst (Pfrin. Tramer). Karfr., 9.30 Uhr Gottes-dienst m. Abendmahl (Pfr. F. Tra-mer). Oster-So., 6 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer) m. Abendmahl. Os-ter-Mo., 9.30 Uhr Gottesdienst (Brau-chart-Schaffhausen).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: Donnerstag, 5.4. - Montag, 9.4.2012: **»Radolfzell«:** Münsterpfarrei U.L.F.: Gründo., 19.15 Uhr Messe vom letz-ten Abendmahl, anschl. Agape im Friedrich-Werber-Haus. Karfr., 15 Uhr Freitagsliturgie m. Münsterchor, 19.15 Uhr Trauermette. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht. Oster-So., 9.15 Uhr Hochamt m. Münsterchor, 11.15 Uhr Eucharistiefeier m. Schola, 19.15 Uhr Ostervesper. Oster-Mo., 9.15 Uhr Feierliches Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19.15 Uhr Orgelves-per. Pfarrei **St. Meinrad:** Gründo., 19.30 Uhr Feier vom letzten Abend-mahl, danach Agape im alten Mein-radshaus, 22 Uhr Trauermette im neuen Meinradshaus. Karfr., 10 Uhr Kinderkreuzweg (Treffpunkt im alten Meinradshaus, 15 Uhr Karfreitagsliturgie 18.30 Uhr Trauermette. Oster-So., 5.30 Uhr Feier der Hl. Oster-nacht, 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor, 18.30 Uhr Feierl. Vesper. Oster-Mo., 10.30 Eucharistiefei-er.. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Niko-laus: Gründo., 19 Uhr Anbetung i. d. alten Kirche. Karfr. 10 Uhr Kinder-kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Oster-So., 10.45 Uhr

Festgottesdienst m. Kirchenchor. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: Gründo., 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl. Sa., 20.30 Uhr Oster-nachtsfeier. Oster-Mo., 10.45 Uhr Eu-charistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: Karfr. 10 Uhr Kinderkreuz-weg in St. Meinrad, 15 Uhr Karfrei-tagsliturgie. Oster-So., 9 Uhr Eucha-ristiefeier m. Kirchenchor. **»Liggerin-gen«:** Pfarrei St. Georg: Gründo., Messe v. letzten Abendmahl. Oster-So., keine Eucharistiefeier. Oster-Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier m. Kirchenchor. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Oster-So., 10.15 Eucharis-tiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Gründo., 21 Uhr Trauer-mette. Karfr., 10 Uhr Kreuzweg f. Kindergarten- u. Schulkinder, 17.30 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa. 20.30 Uhr Feier der Osternacht. Oster-So., 9 Uhr Feierliches Osteramt m. Kirchenchor, 19 Uhr Feierl. Vesper. Oster-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeein-heit Mühlingen« »Mühlingen«:** Gründo., 20 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl. Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 5 Uhr Feier der hl. Osternacht. **»Mainwan-gen«:** Oster-Mo., 10.15 Uhr Eucharis-tiefeier. **»Zoznegg«:** Oster-So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **»Gallmannsweil«:** Oster-Mo., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit See-End«:**. **»Bod-man«:** Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Oster-So., 10.30 Uhr Festgottesdienst m. Kir-chenchor. **»Ludwigshafen«:** Sa., 21 Uhr Feier der Hl. Osternacht m. Kir-chenchor. Oster-Mo., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier. **»Espasingen«:** Grün-do., 19 Uhr Messe v. letzten Abend-

mahl. Oster-So., 9.30 Uhr Festgottes-dienst m. Weihe der Osterspisen.

»Wahlwies«: Karfr., 10 Uhr Kinder-kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie m. Kirchenchor. Sa., 21 Uhr Feier der Hl. Osternacht m. Kirchenchor. Os-ter-Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stock-ach«:** »Stockach«: Gründo., 19 Uhr Feierlicher Abendmahlgottesdienst. Karfr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 20.30 Uhr Osternachtsliturgie. Oster-So., 10 Uhr Feierlicher Festgottes-dienst m. Kirchenchor St. Oswald, 18 Uhr Hl. Messe i. poln. Sprache. Oster-Mo., 10.30 Uhr Hl. Messe. **»Hindelwangen«:** Oster-So., 8.45 Uhr Feierlicher Festgottesdienst m. Kirchenchor. Oster-Mo., 8.45 Uhr Hl. Messe. **»Hoppetenzell«:** Gründo., 18.30 Uhr Feierlicher Abendmahl-gottesdienst. Sa., 20 Uhr Oster-nachtsliturgie. Oster-Mo., 9.30 Uhr H. Messe. **»Zizenhausen«:** Karfr. 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Oster-So., 10 Uhr Feierlicher Festgottesdienst m. Kirchenchor. Oster-Mo., 10 Uhr Hl. Messe. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Gründo., 20 Uhr Abend-mahlfeier m. Chormusik. Karfr. 10 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfrei-tagsliturgie m. Chormusik. Oster-Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Al-lensbach«:** St. Nikolaus: Gründo., 20 Uhr Messe vom letzten Abendmahl. Karfr., 10.30 Uhr Wortgottesdienst f. Kinder im Kath. Pfarrheim.. 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 21 Uhr Feier der Hl. Osternacht. Oster-Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier. **»Langenrain«:** St. Josef: Oster-So., 9.30 Uhr Festl. Eu-charistie.



Es geht schon wieder los

Stockach (swb). Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust. Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen unternimmt am Sonntag, 29. April, eine Busfahrt nach Laufenburg-Murg. Dazu lädt Wanderwart Mario Mulka alle TV-Mitglieder, Wanderfreunde und auch Gäste ein. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/30 74.

Fleißige Blutspender

Stockach (swb). Sie haben mehrfach ihren Lebenssaft für ihre Nächsten gegeben, nun werden sie dafür belohnt. Die Stadt Stockach ehrt ihre eifrigen Blutspender im Rahmen einer Feierstunde am Dienstag, 17. April, um 19 Uhr im DRK-Heim am Stadtgarten 6. Es werden Ehrennadeln und Ehrenurkunden überreicht, und es gibt ein Abendessen.

Mit Cello und Feingefühl

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Ostermontag, 9. April, um 17 Uhr konzertiert die junge Nachwuchscellistin Mitgard Utta mit dem Cellisten Christoph Theinert in der katholischen Pfarrkirche Peter und Paul in Bodman. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Lanzetti, Viotti, Devienne, Offenbach, Horton und Theinert. Mitgard Utta absolvierte ihre Ausbildung an den Musikhochschulen von Basel und Bern, sie besuchte Meisterkurse bei W. Boettcher, H. K. Schweiker, G. Rivinius oder B. Greenhouse und tritt mit Christoph Theinert regelmäßig im Duo auf. Er hat sich auch als Solist international einen Namen gemacht. Nach vielen Studienaufenthalten lebt er heute in Stuttgart. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Es wird aber um einen Unkostenbeitrag am Ende der Veranstaltung gebeten.

Lebensretter und Liebhaber

Mühlingen (swb). Diese Geschichte muss gut sein, denn sie wurde 1957 verfilmt und 1960 mit Willy Millowitsch in der



Das Theater Mühlingen bringt das Stück »Der kühne Schwimmer« zu Ostern auf die Bühne.

Hauptrolle vom Millowitsch-Theater aufgeführt. Und tatsächlich: »Der kühne Schwimmer« aus der Feder von Franz Arnold und Ernst Bach ist ein vergnüglicher Schwank voller Irrungen, Wirrungen und Verirungen, der um die Gründerzeit spielt. Das »Theater in Mühlingen« zeigt das Stück am Oster-sonntag, 8., und Ostermontag, 9. April, jeweils um 20 Uhr in der Schloßbühnhalle in Mühlingen. Einlass ist um 19 Uhr. Karten gibt es täglich ab 18 Uhr unter Telefon 07775/92 02 41. Neben der kernigen Story bestechen die Aufführungen durch eine anspruchsvolle Bühne und eine opulente Kostümauswahl, die von der Bühne »Steintäle« in Fridingen ausgeliehen wird. Und in dieser Kleidung zeigen die Hobby-Mimen die Geschichte von Otto Häberlein, einem biedereren Witwer und Vater zweier erwachsener Töchter, der einer jungen Schönheit das Leben gerettet hat. Aus Dankbarkeit will sie ihn ehelichen - und am Tag vor der geplanten Hochzeit geht der Trubel los. Mit einer attraktiven Schwiegermutter, einem eifersüchtigen Verlobten, einem derben Bayern und einem tierischen Liebespaar.

Kleider für die Schule

Mühlingen (swb). Der Förderverein der Hauptschule Zoznegg veranstaltet am Samstag, 28. April, von 14 bis 18 Uhr einen Second-Hand-Kleiderverkauf in der Turn- und Festhalle Zoznegg. Angeboten werden gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder. Jedes Teil wird für zwei Euro verkauft, und Kaffee und Kuchen kosten je einen Euro. Wer noch gut erhaltene Kleidung zu Gunsten der Schule spenden möchte, kann sich unter der Telefonnummer 07557/80 51 melden. Jede Kleiderspende wird mit einem Kaffee- und Kuchen-Gutschein belohnt, der am Verkaufstag eingelöst werden kann. Der Erlös kommt der Schule zugute.

Ein guter Start in den Schultag

Stockach (swb). Schulanfänger können an der Grundschule Stockach am Dienstag, 24. April, und Mittwoch, 25. April, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rektorat der Grund- und Werkrealschule angemeldet werden. Bei der Anmeldung wird um die Vorlage des Geburtsnachweises und des Nachweises der »U9« gebeten. Die BeKi-Fachfrauen für bewusste Kinderernährung, Silvia Weiß und Barbara Götz-Fitsch, informieren an den Tagen über gesundes Essen und Trinken für einen guten Start in den Schultag, und Vertreterinnen der Jugendzahnpflege werden mit Aktionen zur Zahnprophylaxe vor Ort sein.

Ein guter Preis

Konzertgenuss im Bürgerhaus »Adler Post«

Stockach (swb). Zum zweiten Mal nach 2010 organisiert die Südwestdeutsche Mozartgesellschaft Überlingen im Bodenseeraum das Osterfestival »Musikfrühling am Bodensee«. Daran beteiligt sind die Gemeinden Hagnau, Pfullendorf, Über-

lingen und Stockach. Den Auftakt der Reihe bildet das Stockacher Meisterkonzert am Freitag, 6. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler-Post«. Dabei werden die Preisträger des Bodensee-Musikwettbewerbes präsentiert - Sara Kim an

der Viola, der Klarinetist Nikolaus Friedrich und Kanade Joho am Klavier. Karten gibt es bei der Tourist-Information der Stadt Stockach im »Alten Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.



...so frisch

Deutsches Rumpsteak
gut gelagert, besonders zart
100 g

2,29

...Obst & Gemüse

Spargel
aus Deutschland
Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

Regenbogen Forellen
tiefgefroren,
500g Packung
(1 kg = 6,98)

EDEKA

3,49

Luftgetrockneter Rosée Schinken
eine französische Spezialität
100 g

2,89

Erdbeeren
aus Spanien
Klasse I

SanLucar
THE HEALTHY PEOPLE

- 1 kg Kiste -

3,99

...festlich genießen

Schwarzwälder Bio-Sahne
30% Fettgehalt
(1 l = 3,98)
500 ml Flasche
zzgl. 0,15 Pfand

1,99

Burgeiser Premium
Südtiroler Schnittkäse, sahnig würzig
mind. 45% Fett i. Tr.
100 g

1,99

...Getränke

Meersburger Spargel-Cuvée
(1 l = 7,33)
0,75 l Flasche je

5,49

Friedrichs Premium Rauchlachs
oder Graved Lachs
je 100 g Packung

3,33

Frische Doraden
auch mariniert
100 g

1,39

Hagnauer Sprizz
Aperitif
(1 l = 8,66)
0,75 l Flasche je

6,49

Coppenrath & Wiese Festtagstorten
verschiedene Sorten,
tiefgefroren
(1 kg = 4,28)
1400 g Packung je

5,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 4. April 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Förderverein trifft sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Generalversammlung des Fördervereins des Sportvereins Orsingen-Nenzingen steht am Donnerstag, 5. April, um 20.30 Uhr im Clubhaus am Sportpark an.



Froh über das Ende über Bauarbeiten am Amtsgericht Stockach: Direktor Dr. Axel Beck, Architektin Irmhild Kalkowski und Thomas Steier von der »Vermögen und Bau Baden-Württemberg« (von links).
swb-Bild: Weiß

Von Berlin bis Stockach

Amtsgericht Stockach mit neuem Glanz

Stockach (sw). Straftäter hören's nicht gern, doch alle anderen freuen sich: Die Baumaßnahmen am Amtsgericht Stockach sind abgeschlossen. Für Kosten in Höhe von etwa 1,165 Millionen Euro aus dem Bauhaushalt des Landes wurde das Gebäude instand gesetzt, energetisch, brand-schutztechnisch und mit Blick auf die Sicherheit ertüchtigt und barrierefrei gestaltet. »Von außen gerichtet und im Innern ertüchtigt«, wie Thomas Steier von der »Vermögen und Bau Baden-Württemberg« aus Konstanz während einer kleinen Feierstunde betonte. Symbolisch überreichte er Dr. Axel Beck, dem Direktor des Amtsgerichts, einen alten Schlüssel. Da der nicht ins Schloss des Gebäudes passt, erhielt der Richter dazu noch das Bild eines riesengroßen Schlüssellochs.

Denn er und sein Team haben seit Baubeginn im Juli 2010 jede Menge Baulärm ertragen müssen: Es erfolgten Arbeiten an der historischen Gebäudesubstanz, das alte Gemäuer aus dem Jahr 1910 wurde mit neuer Technik versehen und ein Aufzug zur besseren Barrierefreiheit eingebaut. Die Fenster wurden ausgetauscht, die Außentüren nachgerüstet, die Flurbeleuchtung erneuert, eine Brand-schutzanlage installiert, die Heizan-

lage optimiert und die oberste Geschossecke zum kalten Dachraum hin gedämmt.

Ergänzend erfolgten Maler- und Verputzarbeiten. Thomas Steier: »Erneuert und ergänzt wurde der vorhandene Sandstein auf der Eingangsseite, bei der Eingangstreppe und dem neuen barrierefreien Zugang.« Nur die Steinmetzarbeiten im Sockelbereich würden noch ausstehen. Mit Blick auf das Baumaterial befindet sich Stockach in vornehmer Gesellschaft: Verwendet wurde Udelfanger Sandstein aus der Region Trier, der auch für den Reichstag in Berlin oder das Schloss in Heidelberg verwendet wurde. Wichtige Baudaten sind 1.200 Quadratmeter Nutzfläche, 7.830 Kubikmeter Bruttorauminhalt und die Fertigstellung im März 2012.

Ein ehrgeiziges Bauprojekt, mit dessen Planung laut Architektin Irmhild Kalkowski 2008 begonnen wurde. Und stolz weist Geschäftsstellenleiter Karl-Heinz Schwarz darauf hin, dass nun auch Senioren, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen, die schlecht zu Fuß sind, leicht in die obersten Stockwerke des Amtsgerichts gelangen können - durch den neu eingebauten Aufzug. So zeigt sich das Amtsgericht nun sehr aufgeschlossen.

Freude, schöner Götterfunken

Hohenfels (sw). Der Funke ist in Hohenfels übergesprungen: Der neue Bürgermeister Andreas Funk wurde im Rahmen einer Gemeinderatssitzung in der Hohenfelshalle in Ligersdorf durch den dienstältesten Gemeinderat Anton Arnold vereidigt. Und Hans Veit, der nach 24 Jahren als Bürgermeister in den Ruhestand geht, übergab seinem Nachfolger die würdig-ehrwürdige Amtskette. Der frisch Vereidigte legte in einem kurzen, prägnanten Statement seine Ziele dar: Eine familienfreundliche Gemeinde soll Hohenfels auch weiterhin sein - durch Kinderbetreuung, Kinderkrippe, Neubau der Schule und schulisches Betreuungskonzept. Älte-



Hans Veit hängt seinem Nachfolger Andreas Funk die würdevolle Amtskette um.
swb-Bild: Weiß

re Mitbürger sollen im Ort in Würde ihren Lebensabend verbringen können: Hier habe er eine Idee für ein Betreuungskonzept, so Andreas Funk. Die Förderung des Wirtschaftsstandortes Hohenfels, die Nahversorgung mit Lebensmitteln, aber auch mit Kultur sowie der Umweltschutz sind ihm wichtig. Als Verwaltungschef möchte er eine sehr gute Führungskraft sein, die hinter ihren Mitarbeitern steht. Das alles, so Andreas Funk, sei nur mit Unterstützung zu schaffen: »Man kann sich nur freuen, hier in Hohenfels Bürgermeister sein zu dürfen.«

Die Freude war auch auf Seiten der Gemeinderatsmitglieder. Bürgermeisterstellvertreter Walter Benkler erklärte, dass »F« für Fachkompetenz, »U« für unternehmerisch denkend, »N« für neutral und »K« für Kinder- und Familienfreundlichkeit stehe. Kurz: Mit »FUNK« zusammen werde gemeinsam an Zielen zum Wohl der Gemeinde gearbeitet. Manfred Jüppner, der Bürgermeister von Mühlingen, hieß den »Neuen« im Namen von Stockachs Stadtchef Rainer Stolz in der Verwaltungsgemeinschaft willkommen: Bürgermeistern werde von der Presse eine Schonfrist von 100 Tagen gewährt, das sei bei der Fülle der Aufgaben viel zu wenig. Und: »Wir freuen uns auf Sie!«

Kirche in neuem Gewand

Stockach (swb). Die Kirche St. Michael in Hindelwangen soll einen neuen Zelebrationsaltar, Ambo, Sediten und einen Osterleuchter erhalten. Den Auftrag für die neue liturgische Einrichtung hat Stefan Epp von der Reichenau erhalten, dessen Entwurf auf der Homepage www.kath-stockach.de in Augenschein genommen werden kann. Ende März hatte das Erzbischöfliche Ordinariat grünes Licht für die anstehende Baumaßnahme gegeben.



Leichter Lesestart: Bibliothekschefin Gabriele Gietz (links), Kinderärztin Dr. Gabriele Hippke und Hauptamtsleiter Hubert Walk.
swb-Bild: Weiß

Spannung durch Sprache

Lust auf Bücher bei Kleinkindern

Stockach (sw). Einen kuscheligen Ort suchen. Mit der Stimme variieren - Ärger, Angst, Aufregung oder Freude zum Ausdruck bringen. Einen Moment der Ruhe etwa nach dem Essen nutzen. Diese Tipps zum richtigen Vorlesen sind Teil einer »Startset-Tasche«, die Eltern von Kleinkindern seit November 2011 erhalten. Nach der Untersuchung »U6«, die für Einjährige vorgeschrieben ist, überreicht die Stockacher Kinderärztin Dr. Gabriele Hippke Müttern und Vätern ein ganzes Paket an Materialien zur Leseförderung - ein Bilderbuch, einen Vorleserattegeber, ein Tagebuch oder Broschüren. Unterstützt wird diese Aktion von der Stadtbücherei und der Stadt Stockach.

Die Aktion »Lesestart - drei Meilensteine für das Lesen« ist ein Dreiphasen-Modell, erklärt Hauptamtsleiter Hubert Walk. In dem durch den Kinderarzt überreichten Set ist auch ein Gutschein enthalten, mit dem Eltern auf die Fortführung des Projekts 2013 aufmerksam gemacht werden. Wenn sie den Coupon einschicken, werden sie kurz vor Ablauf der Frist

noch einmal an die Leseaktion erinnert und darauf aufmerksam gemacht, dass sie ein weiteres Paket in der Bibliothek vor Ort abholen können. In der dritten Phase erhalten Schulanfänger ein Lese-Set. So soll die Lust am Buch geweckt werden. Das macht schon im Alter von einem Jahr Sinn, erklärt Gabriele Hippke, denn sie stellt Sprachentwicklungsverzögerungen nicht nur bei Kindern mit Migrationshintergrund, sondern auch bei Deutschen fest. Mit einem Jahr, so die Ärztin, sollten die Kleinen bereits Silbenverdoppelungen wie »Wauwau« artikulieren können, mit zwei Jahren sollten Mehrwortsätze gebildet werden. Daher sei das Vorlesen sehr wichtig. Der Spaß am Lesen kann auch mit Hilfe der Stadtbücherei im »Alten Forstamt« geweckt werden. Denn Leiterin Gabriele Gietz hat Bilderbücher mit vielen Überraschungen im Angebot - in ihrem Repertoire ist sogar ein Buch, das zum Abgebildeten das passende Geräusch liefert. So wird klar: Sprache ist etwas Spannendes.

Jahr der Power-Frauen

»SchaWeSto« schwelgen in Nostalgie

Stockach (swb). Das abgelaufene Jahr hatte es in sich: Die »Schalmeien Weibsen Stockach« (SchaWeSto) hatten ihren Jahresausflug nach Echterdingen gemacht und einen gemeinsamen Brunch zum 20-jährigen Bestehen im Dezember 2011 auf die Beine gestellt. Im Rahmen ihrer Generalversammlung schwelgten die musikalischen Damen um die erste Vorsitzende Kerstin Hahn in schönen Erinnerungen. In der närrischen Zeit war vor allem die Teilnahme am internationalen Karnevalsumzug in der französischen Stadt Selestat ein besonderes Highlight gewesen, heißt es in einem Pressebericht.

Rundum zufrieden war auch Kassiererin Sylvia Maier mit den Ein- und Ausgaben, deren korrekte Abrechnung von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Durch die anschließenden Wahlen der Vorstandschaft führte Heike Moll als Wahlleiterin: Der Posten der zweiten Vorsitzenden wurde mit Nicole Hege neu besetzt. Wieder gewählt wurden Claudia Trautzl als zweite Dirigentin, Sylvia Maier als

Kassenführerin und Martina Kohl als Pressewartin.



Power-Frauen mit Musiktalent: Sylvia Maier, Kerstin Muffler, Manuela Stocker, Monika Giusti, Karin Bock, Nicole Hege und Kerstin Hahn. Nicht auf dem Foto sind Claudia Trautzl und Martina Kohl.



Ein zahnfreundliches Frühstück ist cool - wissen Schüler der »Goldäckerschule«.

Einen Zahn zugelegt

Schule ist fit in Zahnhygiene

Stockach (swb). Gar nicht auf dem Zahnfleisch kommen Schüler der Stockacher »Goldäckerschule« daher - im Gegenteil. Sie haben Zähne, mit denen sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können. Ein Grund dafür ist der Einsatz der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (AGJZ) im Landkreis Konstanz. Sie kommt zweimal jährlich an die Schule und gab nun einen weiteren Impuls für Mundhygiene und Zahnpflege. Die Schüler konnten beweisen, wie sie Erlerntes täglich in die Tat umsetzen. Es gab ein zahnfreundliches Frühstück, das mit Unterstützung von Vanessa Mund, Jaqueline Thamke, Ka-

tharina Fuchs und Jeanette Lüdecke und unter Anleitung der beiden Expertinnen von der AGJZ zubereitet wurde. Die beiden Damen sind gern gesehene Gäste an der »Goldäckerschule«: Denn Zähneputzen macht am Zahnputzbrunnen mit den coolen Bürsten und Maskottchen »Kroki« sehr viel Spaß. Auch das gesunde Frühstück ist ein Hit. Im letzten Jahr hatten die Kinder beim Tag der Zahngesundheit im Schwarzlichttunnel nach ihren Zahnbelägen geschaut und sich anschließend ihre Zähne unter fachkundiger Anleitung geputzt. An der »Goldäckerschule« wird immer noch ein Zahn zugelegt.



Beinahe ein Drittel ist geschafft: Am Mittwoch wurde im Beisein zahlreicher Kreisträte der erste Bauabschnitt am Radolfzeller Berufsschulzentrum offiziell eingeweiht.

swb-Bild: gü

Am Radolfzeller »BSZ« wird Gas gegeben

Radolfzell (gü). Der Beschluss ist beinahe auf den Tag genau zwei Jahre alt, der erste Spatenstich fand vor neun Monaten statt - jetzt wurde am Mittwoch der erste Bauabschnitt am Radolfzeller Berufsschulzentrum offiziell eingeweiht. Stolz 40 Millionen Euro investiert der Landkreis Konstanz als Schulträger in das in drei Bauabschnitte unterteilte Mammutprojekt.

Und was in den vergangenen neun Monaten geleistet wurde, kann sich durchaus sehen lassen: Nach Abschluss der ersten Bauphase wird die Fläche des »BSZ« um satte 1.600 Quadratmeter angewachsen sein. Bereits nach den Pfingstferien soll dann im schmucken Neubau fleißig gepaukt werden. Gleich doppelten Grund zur Freude hatte Landrat Frank Hämmerle bei seiner Eröffnungsrede: Zum einen, da man weit vor dem Zeitplan liege und alle Arbeiten bisher reibungslos vonstatten gehen, zum anderen aber auch, da die Kostenkalkulation von 16 Millionen Euro aller Voraussicht nach eingehalten werde. Besonders stolz zeigten sich die Verantwortlichen um Architekt Dieter Broghammer und den stellvertretenden Schulleiter Lothar

Karrer, dass es während der Umbauzeit keine Unterrichtsausfälle und Interimslösungen gegeben habe. Und so soll es auch in Zukunft weitergehen: Bis Ende Oktober sollen Dach und Fassade fertiggestellt sein. Um für noch mehr Lernkomfort zu sorgen, gehen die Umbauarbeiten in den kommenden Jahren noch weiter. Der zweite Bauabschnitt ist beschlossene Sache. Fertigstellung, samt neuer Sporthalle für drei Millionen Euro, wird voraussichtlich 2015 sein.

»Das Ziel war es, optimale Bedingungen für die schulische Ausbildung im Landkreis zu schaffen«, so Hämmerle weiter. Derzeit vereint das »BSZ« am Radolfzeller Mezgerwaidring gewerbliche, kaufmännische und haus- sowie landwirtschaftliche Schulen. Etwa 1.800 Schüler besuchen das Berufsschulzentrum. Damit müsse man sich am Standort Radolfzell keine Gedanken über den andauernden demographischen Wandel machen. »Auch in den kommenden Jahren wird das Berufsschulzentrum weiterhin mit Leben gefüllt sein«, sagt Landrat Hämmerle. Rückgänge bei den Schülerzahlen seien einkalkuliert, »davor muss keinem bange sein«.

Land stellt Weichen für Radweg

Gailingen/Stuttgart (bb). Der Tourismus- und Verbraucherminister Alexander Bonde verkündete am Montag in Stuttgart, dass das Land den kommunalen Tourismus in Baden-Württemberg im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms 2012 mit 4,5 Millionen Euro unterstützen werde. Dabei erhalten 25 Städte und Gemeinden rund 2,3 Millionen Euro. Der Minister erklärte außerdem, dass durch ein Plus von 4,8 Prozent bei den Übernachtungen und sogar 6,9 Prozent bei den Ankünften im Jahr 2011 das Land nun zu der Spitzengruppe im Deutschlandtourismus gehöre.



Für die Weiterentwicklung sei vor allem der Ausbau der Infrastruktur in den ländlichen Gegenden wichtig, ganz vorne stehe auch die dauerhafte Nachhaltigkeit. Eine Maßnahme im Landkreis wird im Rahmen des Programms bezuschusst. Es handelt sich dabei um die Anbindung des Erholungsortes Gailingen an die internationalen Radwege am Rhein. Dort sollen bei 72.829 Euro teuren Maßnahmen 19.207 Euro Zuschuss fließen.

»Grüner Tisch« in der »Seekuh«

Kreis Konstanz (bb). Am Donnerstag, 5. April, lädt der Kreisvorstand von »Bündnis 90/die Grünen« um 20 Uhr wieder zu seinem »Grünen Tisch« ein. Im Nebenraum des Restaurants »Seekuh« geht es nach der Einführung des Architekten und Quartiersmanagers Luigi Pantisano um nachhaltige Stadtentwicklung. Dabei sollen sowohl Quartiersplanung und Bürgerbeteiligung als auch Teilhabeaspekte und Chancengleichheit eine Rolle spielen.



Freuen sich auf die bevorstehende Schöpfungswoche: Ralf Zimmermann von der Sparkasse Singen-Radolfzell, Pfarrer Stephan Hutterer, Oberstudiendirektor Dieter Toder, Pfarrer Roland Klaus, Dr. Thomas Erb, Projektkoordinator Prof. Dr. Erich Windhab und Bürgermeister Uwe Eisch.

swb-Bild: gü

Schöpfung erleben

Vokalensemble feiert 20-jähriges Jubiläum

Gaienhofen (gü). Die Vorbereitungen zum 20-jährigen Jubiläum des Vokalensembles Gaienhofen im Juli dieses Jahres laufen derzeit auf Hochtouren. Schließlich soll der Festakt nicht nur im engsten Freundes- und Gönnerkreis gefeiert werden. Anlässlich des Jubiläums findet unter dem Thema »Schöpfung erfahren - Schöpfung bewahren« in Gaienhofen, Singen, Stein am Rhein und Schaffhausen verschiedene Veranstaltungen statt, die einen Blick auf die Schöpfung aus Sicht der Kunst, Religion, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik werfen. Den Höhepunkt am Ende der Erlebniswoche bildet das Konzert von Haydns Meisterwerk »Die Schöpfung«, das in der Hörsalle in Gaienhofen aufgeführt werden soll.

»Der Auslöser, der uns zu den Überlegungen einer Schöpfungswoche führte, war der runde Geburtstag unseres Vokalensembles«, erklärte der Projektkoordinator und Vorsitzende des Vokalensembles, Prof. Dr. Erich

Windhab, am Freitag bei einer Pressekonferenz im Gaienhofener Bürgerhaus. »Der Nutzen einer solchen Veranstaltung, die die wesentlichen Aspekte der menschlichen Schöpfungen vereint, kennt dabei keine Grenzen«, erklärt er weiter. Deshalb werde die Woche auch grenzüberschreitend agieren.

Die Schöpfungswoche wird vom 7. bis zum 15. Juli einen Bogen über das regionale Naturparadies »Untersee/Hochrhein« von Deutschland über die Schweiz spannen. Hauptorte für die geplanten Programmaktivitäten werden unter anderem in Gaienhofen, Öhningen, Gailingen, Stein am Rhein und Schaffhausen sein. »Persönlichkeiten aus Kunst, Politik, Religion, Wissenschaft und Wirtschaft werden die Schöpfungswoche mit Beiträgen begeistern«, hofft Windhab auf ein reges Interesse seitens der Bürger.

Weitere Infos sowie den gesamten Programmablauf gibt es unter: www.vokalensemble-gaienhofen.de.

Mettnauspitze wird geschlossen

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 10. April, um 18.30 Uhr veranstaltet der NABU die letzte Führung zur Mettnauspitze. Treffpunkt ist vor dem Naturschutzzentrum. Die Teilnehmer können sich begeistern vom Pfad durch das Schilf und dem herrlichen Ausblick auf den Untersee. Unterwegs gibt es viel Wissenswertes über die Natur auf der Mettnau und über den Bodensee zu erfahren. Ab 15. April bleibt dann zum Schutz der zahllosen dortigen Brutvögel das Tor zur Mettnauspitze geschlossen. Ab September ist der Mettnaupfad wieder für die Besucher geöffnet. Weitere Infos unter: 07732/12339.

»Krankfeiern statt Gesundbeten«

Singen (bb). Eine etwas andere Anleitung zum »Gesund leben« bietet Dr. Peter Trunzer im Rahmen der »Betrieblichen Gesundheitsprävention« von Singen aktiv am Dienstag, 24. April, im Constellium Gemeinschaftshaus. Ab 19 Uhr gibt der Chefarzt der »Mediclin Kraichgau-Klinik« in Bad Rappenau medizinische und kabarettistische Präventionstipps. Des weiteren zeigt er aus seinem Kabarettprogramm »Lieber Krankfeiern als Gesundbeten«, wie man durch Musik und Witz die Heilung stimuliert. Anmeldung bis Freitag, 20. April, unter singen-aktiv@singen.de.

Lions engagieren sich für »Lebenshilfe«

20.000 Euro gehen an die Schulbetreuung nach Singen

Singen (of). Der Förderverein des Lions-Club wird den Familiendienst der Lebenshilfe Singen bei seiner Betreuung von Schülern an der Haldenwangschule Singen in den nächsten vier Jahren mit insgesamt 20.000 Euro unterstützen. Eine entsprechende Spende übergaben am Montag Lions-Präsident Volker Oppermann, Bruno Maier und Manfred Bühl an Romana Trautmann vom Familiendienst der Lebenshilfe und deren Vorsitzenden Dr. Stephan Sauter Servaes. Die Spende ermöglicht die Betreuung in dieser Zeit von zwei Kindern, bei denen diese Hilfe nicht von einer Pflegeversicherung voll abgedeckt ist.

Wie Romana Trautmann dem Vorstand der Lions im Zuge der Spendenübergabe erläuterte, bietet der Familiendienst mit zwei Halbtageskräften und einigen ehrenamtlichen Helfern regelmäßig nachmittags an der Haldenwangschule eine Betreuung der oft mehrfach behinderten Schülerinnen und Schüler an. Nach Schulschluss bis um 17.30 Uhr werden die Kinder beschäftigt, sogar in



Volker Oppermann, Bruno Maier und Manfred Brühl vom Förderverein des Lions-Club Singen-Hegau übergaben an Romana Trautmann und Dr. Stephan Sauter-Servaes von der Lebenshilfe eine Spende von 20.000 Euro für die Betreuung in der Haldenwangschule. Mit im Bild Tanja Badganowitsch und Salome Stange, die die Kindergruppe betreuen.

swb-Bild: of

den Ferienzeiten, um es dadurch den Eltern auch möglich zu machen einer Arbeit nachzugehen. Rund 60 Kinder werden insgesamt an der Schule an verschiedenen Tagen betreut, sagte Romana Trautmann. Sie freut sich vor allem über die Kontinuität der Förderung, denn bereits vor vier Jah-

ren hatten die Lions schon einmal 20.000 Euro für die Betreuung behinderter Kinder durch den Familiendienst gespendet. »Das tun wir gerne, denn hier vor Ort sehen wir, dass es auch die richtige Entscheidung war«, betonte Volker Oppermann sichtlich beeindruckt.

**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.
Weitere Informationen bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.spk.sira.de.

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.



Die Besucher des Frühjahrskonzerts der Musikschule Stockach konnten sich in der Jahnhalle an äußerst abwechslungsreichen Darbietungen aus Klassik, Rock, Film und Pop erfreuen.
swb-Bild: Struckat

Sanfte Klassik, starker Rock

Breites Repertoire der Musikschule Stockach beim Frühjahrskonzert

Stockach (stu). Frisch wie der Frühling und bunt wie ein Blumenstrauß präsentierte sich die Musikschule Stockach unter dem Motto »Musik aus Klassik, Film, Rock und Pop« zum Frühjahrskonzert in der Jahnhalle und zeigte sich auch im 35. Jahr ihres Bestehens bestens aufgestellt und gut musikalisch aufgelegt. Unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov und moderiert von Manuel Braun begeisterte das Jugendblasorchester mit einfühlsamer spieltechnischer Präzision. Die Musik aus den Filmen »Airforce One« sowie »Lilo & Stitch« zauberte einen Hauch von Hollywood in die Halle, und beim Michael-Jackson-Medley »Through the Years« wippten viele Beine im Takt mit. Mit »Glee Showstoppers« führte das Ensemble seine Reise in die Welt von Rock und Pop fort. So kamen Hits von Bonnie Tyler, »Van Halen«, »Men without Hats« und »Aerosmith« zu Gehör. Als Zuga-

be legten die Musiker noch härtere, aber geschickt in orchestralen Sound gepackte Klänge nach und präsentierten Legenden der Rockmusik wie Pat Benatar, »Heart«, »Black Sabbath« oder »Kiss«. Auch das Schulorchester wusste zu begeistern. Mit dem von Annabelle Lindner angesagten »Pokémon Theme« lockten die Schüler die Gäste gekonnt in die Welt von Picachu und Co. und zur Titelmelodie von »Der mit dem Wolf tanzt« auf Kevin Costners Spuren durch den Wilden Westen. Als Zugabe erfreute das Ensemble sein Publikum mit der Titelmelodie aus der Zeichentrickserie »Simpsons«. Beim Gruppenspiel zeigten die jüngsten Musiker der Musikschule ihr Können. »Happy More« und »Like Rock'n'Roll« des Komponisten John DeBee standen auf dem Programm. Falls den Gästen der Name unbekannt sei, mache das überhaupt nichts, so Ansagerin Emily Fritz,

denn selbst im Internet sei er unbekannt. »A round with the master« von Josef Haydn lud zu einer Runde mit dem Meister ein. Nach dem »Ducktales Theme« legten die jungen Musikanten noch einen fetzigen Rock 'n' Roll als Zugabe nach. Das Kammerorchester Divertimento, das als einziges Orchester nicht von Helmut Hubov, sondern von Beatrice Speck geleitet und von Sarah-Michelle Auer moderiert wurde, widmete sich mit dem alten schottischen Volkslied »Flanagan's Row« und der »Sinfonia in D« von Karl Hermann Benda sowie dem »Chor der Landsleute« aus Bedrich Smetanas »Die verkaufte Braut« der klassischen Musik. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer hervorragenden Musikschule erlebte das Publikum einen vergnüglichen Abend, der mit seiner Vielfalt frische Frühlingsluft in die Jahnhalle und in die Herzen der Konzertbesucher brachte.

»Huf-Geschichten« mit Happy End

Hofgut Brauenberg stellt sich vor

Stockach (hs). Entspannt schnaubte Pony »Woody« durch seine Nüstern und gab damit beim Tag der offenen Tür des Hofgutes Brauenberg bei Stockach ein zufriedenes Wiehern von sich. Viele Besucher schauten sich das Altersdomizil und Reha-Zentrum für Pferde, Ponys und Esel an, nahmen an Hofführungen teil und interessierten sich für die Stalungen mit den 60 Einhufern. Zudem nahm Pony »Woody« interessiert die Polit-Prominenz mit Landrat Frank Hämmerle, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und Bürgermeister Rainer Stolz ins Visier. Auch gegenüber den Weihwasser-Tropfen von Stadtpfarrer Michael Lienhard bei der Hofgut-Segnung zeigte das Pony keinerlei Scheu.

Dass »Woody« nahezu blind ist und sich einst in einem desolaten Zustand befand, lässt sein dichtes, gesund anmutendes Fell nicht vermuten. Sein Schicksal sei jedoch kein Einzelfall, erklärte Katharina Büttiker, die das Hofgut 2009 erworben hatte. Zu jedem ihrer 30 Schützlinge, die in einer Notlage auf dem Hof Hilfe und eine neue Heimat fanden, weiß die Schweizer Galeristin und Tierschützerin eine Geschichte zu erzählen. Da ist das sechsjährige Pony »Bärbel«: Es war wegen seiner dramatischen Bein-Fehlstellung von Tiermediziner bereits aufgegeben worden, doch dank dem Schweizer Pferdetherapeuten Angelo Piffaretti ist es »wieder galoppierfit«. Zur Abdeckung des wirtschaftlichen Bereichs werden



Die jungen Pferde-Fans Chiara und Noreen Zimmermann sowie Marie Bernhardt freuen sich über das Hofgut Brauenberg ebenso wie Landrat Frank Hämmerle, Jan Dorell, Katharina Büttiker und Bürgermeister Rainer Stolz.

weitere 30 Pferde auf dem Hof versorgt, die hier ihren Lebensabend verbringen oder im Rahmen einer temporären Rekonvaleszenz neue Kraft tanken können. Das Engagement für diese Tiere erfolgt ehrenamtlich und ist auf Spenden oder Landeszuschüsse angewiesen. Zur Unterstützung dieses Projekts wurde deshalb im Sommer 2011 mit dem Geschäftsführer Jan Dorell eine gemeinnützige GmbH gegründet sowie ein Kuratorium unter dem Vorsitz von Bürgermeister Rainer Stolz ins Leben gerufen. Das Kuratorium, so der Stadtchef, habe sich ein ehr-

geiziges Programm vorgenommen. Wichtiger Bestandteil der Arbeit sei das Knüpfen von Kontakten und das Wecken von Begeisterung für das Projekt in der Raumschaft. Um Schulklassen, Familien und weiteren Interessierten, Einblicke in die Arbeit des Hofgutes zu gewähren und für den Tierschutz zu sensibilisieren, seien bereits viele Veranstaltungen geplant, verrät Katharina Büttiker. **Infos zum Hofgut Brauenberg gibt es unter www.hofgut-brauenberg.com, der Rufnummer 07771/87 59 70 oder info@hofgut-brauenberg.com.**

Kunst und Handwerk

Neuer Name steht für neue Ausrichtung

Radolfzell (pud). Auf großes Interesse stieß die Eröffnung der Ausstellung »Kunst Handwerk« am Sonntag im Mooser Bürgerhaus. Für die ausgezeichnete Umrahmung sorgten neun Jugendliche der Jazzcombo der Jugendmusikschule Höri unter der Leitung von Josef Weimert. 26 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke, die eine breite Palette von der Malerei und Holzplastiken bis hin zu Glasbläserarbeiten und Druckgrafiken auf der original Heckel-Pressen abdecken. Nach über zwei Jahrzehnten ihres Bestehens firmiert die Ausstellung erstmals unter dem neuen Namen, um einen Bogen von Kunst zu Handwerk und Handwerkskunst zu spannen, wie Bürgermeister-Stellvertreter Helmut Granser sagte. Auch wurde der Name »Kunst und Volkskunst« geändert, weil immer weniger »Hobby-Künstler« ausstellen und man neue Themen suchen möchte. Laudator Felix Sommer gab eine Definition der Begriffe Kunst, Hand-

werk und Volkskunst. Letztere sei »zu stark auf die Tradition und Geschichte bis hinein in religiöse Bezüge bezogen«. Bei den Begriffen Kunst und Handwerk griff Sommer auf das Verständnis des Ausstellungsgründers Fritz Dummel und den Zeitgeist zurück. So hätte für Dummel Kunst eine Herausforderung dargestellt und Handwerk sei die Voraussetzung gewesen. In der Zusammenführung beider Begriffe hätte sich die »Anerkennung« für ihn offenbart. Laut Sommer benennt der Titel »die Anbindung an das Handwerk als wichtige Wurzel und Ausgangspunkt und nimmt sich vor, einen Teil der Aussteller vielleicht bei der Hand zu nehmen, ihnen Mut zu machen, und versucht, vielen einen Weg zu eröffnen«. Die Ausstellung ist noch bis zum 15. April geöffnet. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Samstag von 14-17 Uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr.



Am Sonntag wurde die Ausstellung »Kunst Handwerk« im Mooser Bürgerhaus eröffnet. Sie zeigt eine breite Palette von der Malerei und Holzplastiken bis hin zu Glasbläserarbeiten und Druckgrafiken.
swb-Bild: pud

Moos: Standort für Mobilfunkmast

Moos (pud). Bei möglichen Anfragen von Mobilfunkbetreibern zum Bau eines Mastes für mobile Sprachtelefonie wird die Gemeinde Moos auf einen Standort südlich der Sportanlagen Mooswald verweisen. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Das Gremium folgte damit einer Studie des Kölner Instituts Dr. Nießen. Diese Studie hatten die Höri-Gemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen vor etwa einem Jahr gemeinsam beauftragt. Die Ergebnisse sind den Bürgern bereits in einer öffentlichen Veranstaltung Anfang März im Mooser Bürgerhaus vorgestellt worden (wir berichteten). Der nun vom Gemeinderat favorisierte Standort ermöglicht die Versorgung der vier Mooser Ortsteile mit der gleichen Sendeleistung.

Dabei bleibt die Strahlenbelastung unter dem als Maßstab geltenden »Salzburger Vorsorgewert« von einem Milliwatt pro Quadratmeter. Allerdings muss der Handy-Mast eine Höhe von 40 Metern erreichen, um um das gesamte Gemeindegebiet abdecken zu können. Wie Bürgermeister Peter Kessler gegenüber dem WOCHENBLATT sagte, sind die derzeit vier Mobilfunkanbieter nicht an den Vorschlag der Gemeinde gebunden. Sie können nach wie vor Masten auf Privatgrundstücke errichten. Auch scheint es laut Kessler wenig sinnvoll, ihnen den Standort anzubieten, um zu erreichen, dass der bereits vorhandene Mast im Gewerbegebiet abgebaut wird. Ihre dort getätigten Investitionen sprächen dagegen.

Straßensperrungen wegen Bauarbeiten

Radolfzell (swb). Wegen Entkernungsarbeiten am Dachgeschoss des Österreichischen Schlosschens muss bis voraussichtlich zum Montag, 10. April, der Bereich zwischen Schlöss-

chen und Kreuzgarten immer wieder für den Verkehr gesperrt werden. Marktbesucher müssen sich allerdings keine Sorgen machen, da an Markttagen keine Sperrung erfolgt.

Öhningen

Kaufpreis € 295.000,-
Nebenkosten € 25.075,-
Eigenkapital € 25.075,-
Mietträge € 1.033,-

Vermiet. Zweifamilienhaus als Kapitalanlage – sonnige Sackgassenlage – viel Platz – nur ein Steinwurf vom See entfernt!

mtl. € 245,-* Käuferprovision: 3,57%

5% Rendite

Konstanz

Kaufpreis € 299.000,-
Nebenkosten € 29.900,-
Eigenkapital € 29.900,-
Mietträge € 1.250,-

Eine sichere Sache, Kapitalanlage, Ladengeschäft, neuwertig.

Übersch. mtl. € 55,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Kaufpreis € 950.000,-
Nebenkosten € 80.750,-
Eigenkapital € 80.750,-
Mietträge € 5.500,-

Gut vermietete Gewerbeinheit in der Altstadt – über 600 m² Nutzfläche – hier wartet Ihr Sparkäse aus Stein.

Übersch. mtl. € 1.383,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Zur Vermietung

Moderne 2-Zi.-Wohnung für Studenten oder Singles mit 39,34 m² Wohnfläche, sonnig und überschaubar!

KM € 570,-, NK € 51,- 2 KM zzgl. MwSt.

Komplett neu renoviert

Radolfzell

Zur Vermietung

Traumhafte junge 4,5-Zimmer-Mietwhg. mit Blick auf die Mettnau – hier wohnen Sie direkt am See.

KM € 900,-, NK € 260,- 2 KM zzgl. MwSt.

Radolfzell

Kaufpreis € 1.690.000,-
Nebenkosten € 169.000,-
Eigenkapital € 169.000,-
Mietträge € 5.500,-

Repräsent. Fabrikgebäude mit Verwaltungstrakt bei Radolfzell. Nutzfläche ca. 2.500 m². Auch Teilflächen.

mtl. € 7.323,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Zur Vermietung

2-Zi.-Wohnung für Studenten, Singles – sonnige 39,34 m² Wohnfläche und ein Balkon.

KM € 570,-, NK € 51,- 2 KM zzgl. MwSt.

Konstanz OT

Kaufpreis € 1.200.000,-
Nebenkosten € 102.000,-
Eigenkapital € 102.000,-

Gewerbeobjekt mit vielen Möglichkeiten, 5.800 m² Grundst. und über 2.400 m² Nutzfläche.

mtl. € 5.200,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Kaufpreis € 279.000,-
Nebenkosten € 23.792,-
Eigenkapital € 23.792,-

Stadtnahe Wohnung in kleinem gepflegten Haus, eine tolle, geschnittene Wohnung Bj. 94, 4 Zimmer.

mtl. € 1.399,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Kaufpreis € 209.900,-
Nebenkosten € 20.990,-
Eigenkapital € 20.990,-

Penthouse: mit Alpenblick und dem ganz besonderen Esprit – hier wohnen Sie da, wo andere noch suchen!

mtl. € 910,-* Käuferprovision: 3,57%

Radolfzell

Zur Vermietung

Moderne Büroecke zu vermieten. Komplett oder in Teilflächen. Bürofläche ab 400 m².

Mieterprovision 3 MM zzgl. MwSt.

Konstanz

Kaufpreis € 650.000,-
Nebenkosten € 55.250,-
Eigenkapital € 55.250,-
Mietträge € 1.820,-

Eine Anlage mit Potential. 6-Familien-Haus, Baujahr 1959, Wohnfläche ca. 335 m².

mtl. € 997,-* Käuferprovision: 3,57%

Ob Sie Ihr Haus verkaufen wollen, können wir nicht einschätzen.

Den Wert Ihres Hauses schon.

Baum Immobilien
www.baum-immobilien.de

Konstanz

Zur Vermietung

Guten Morgen Sonnenschein – sonniges 2-Zi.-Studentenapartment – mit 33 m² Wohnfläche.

KM € 487,-, NK € 43,- 2 KM zzgl. MwSt.

Konstanz

Zur Vermietung

Frühling in neuen Räumen. 2-Zi.-Wohnung für Studenten oder Singles mit 33,63 m² Wohnfläche und Balkon.

KM € 487,-, NK € 43,- 2 KM zzgl. MwSt.

Überlingen

Kaufpreis € 450.000,-
Nebenkosten € 39.950,-
Eigenkapital € 39.950,-

2-Fam.-Haus, freist., stadtnah, ruhig, wunderschöne Dachterr., Doppelgarage, 2-Generationen-Haus.

mtl. € 1.950,-* Käuferprovision: 3,57%

Orsingen-Nenzingen

Kaufpreis € 154.900,-
Nebenkosten € 16.142,-
Eigenkapital € 16.142,-

Das Haus im Ortskern für Menschen mit Ideen – viel Fläche und Raum.

mtl. € 823,-* Käuferprovision: 3,57%

Rendite-Objekt

Singen

Kaufpreis € 79.900,-
Nebenkosten € 9.015,-
Eigenkapital € 9.015,-
Mietträge € 420,-

Sehr gut vermietetes Ladengeschäft. Eine Top-Anlage jungen Baujahres. Zentral gelegen.

mtl. € 75,-* Käuferprovision: 3,57%

Singen

Kaufpreis € 549.900,-
Nebenkosten € 46.645,-
Eigenkapital € 46.645,-
Mietträge € 3.865,-

1 Büroecke, 1 Wohneinheit für Ihre Familie, 1 vermietete Produktionseinheit.

Übersch. mtl. € 1.573,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Zur Vermietung

1,5-Zimmer-Apartment 30,69 m² mit Balkon – hier wartet Ihre erste eigene Studentenbutze!

KM € 445,-, NK € 40,- 2 KM zzgl. MwSt.

Rendite-Objekt

Überlingen

Kaufpreis € 1.498.000,-
Nebenkosten € 149.000,-
Eigenkapital € 149.000,-
Mietträge € 8.965,-

Wohn- und Geschäftshaus, 4 Wohnungen, 3 Büroräume, 10 Stellplätze im Hof, 30 Stellplätze in Tiefgarage

Übersch. mtl. € 2.723,-* Käuferprovision: 3,57%

Gottmadingen

Kaufpreis € 430.000,-
Nebenkosten € 43.000,-
Eigenkapital € 43.000,-

Gottmadingen: Architektonisch tolles 1-Fam.-Haus in ruhiger Lage, 190 m² Wfl., 700 m² Grdst., lassen Sie sich begeistern!

mtl. € 1.863,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Zur Vermietung

Innenstadt: riesige Büro-, Praxis- bzw. Ladenfläche mit ca. 200 m² – hier werden Sie gesehen. Worauf warten Sie noch?

Mieterprovision 3 MM zzgl. MwSt.

Singen

Mietpreis auf Anfrage

Moderne Einzelhandelsfläche 198 m² - Stadtzentrum - Fußgängerzone - mit großzügigen Schaufensterfronten.

Mieterprovision 3 MM zzgl. MwSt.

romantisch

Tengen

Kaufpreis € 104.900,-
Nebenkosten € 9.767,-
Eigenkapital € 9.767,-

Die großzügige 3,5 Zimmer Maisonettewohnung in der Altstadt – sonnige Terrasse inklusive.

mtl. € 593,-* Käuferprovision: 3,57%

GESUCH

In Konstanz suchen wir für Unternehmer Haus/Villa bis 1,2 Mio € für sofort zum Kauf.

Verkäufer-Telefon: 0800 - 325 353 538 (gebührenfrei)

Bis zum: sofort

verkauft

Eigeltingen-Honstetten

Kaufpreis € 95.000,-
Nebenkosten € 9.350,-
Eigenkapital € 9.350,-

Wunderschönes Bauernhaus auf 1.300 m² Grundstück mit Scheune und vielen Entfaltungsmöglichkeiten.

mtl. € 477,-* Käuferprovision: 3,57%

Konstanz

Zur Vermietung

Sonniges Apartment mit 30,69 m² Wohnfläche und Balkon – Tisch, Bett, Schrank darf mitgebracht werden!

KM € 445,-, NK € 40,- 2 KM zzgl. MwSt.

Stockach OT

Kaufpreis € 63.000,-
Nebenkosten € 7.420,-
Eigenkapital € 7.420,-

Wunderschönes Grundstück in über 700 m² voll erschlossen mit Garage.

mtl. € 292,-* Käuferprovision: 3,57%

Eigeltingen-OT

Kaufpreis € 229.900,-
Nebenkosten € 19.542,-
Eigenkapital € 19.542,-

Das Haus für mehrere Generationen. Wohnm. 185 m² Wohnbereich u. Dachstudio + 60 m² zum Ausbauen.

mtl. € 996,-* Käuferprovision: 3,57%